



SCHIEDEL

KINGFIRE LINEARE SC

Bedienungsanleitung

ETA-11/0461 Raumluftunabhängige Feuerungsanlage KINGFIRE LINEARE SC
(Produktkennzeichnung nach Zulassung)

Schornsteinmodul T400 N1 G50 L90 TR40
(Produktkennzeichnung nach DIN V 18160-1:2006-01)

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



Benutzte Gefahrensymbole



Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen



Warnung vor heißer Oberfläche

Benutzte Hinweissymbole



Hinweis!
Bedienungsanleitung beachten



Hinweis!
Hitzhandschuhe tragen



Hinweis! Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen

Hinweise zum Arbeitsschutz

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden!



Augenschutz



Gehörschutz



Atemschutz-
maske
P3/FFP3

Hinweise zum Arbeitsschutz!

Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.

Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.

Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

- Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen
- Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden

Inhalt

Hinweise zum Arbeitsschutz	2	Weitere Montagehinweise	43
Vorwort	4	Heizeinsatz nachjustieren	
Wichtige Hinweise	5	Was ist wenn?	
Zu beachtende Vorschriften	6	Verarbeitungshinweise für Oberflächenveredelungen an KINGFIRE-Feuerstätten	44
Planungsempfehlung LEDA LUC präventives Vorrüstset	7	Angeformte Lagerstätten für Brennstoffe	58
Anschlussbauteile LEDA LUC Druckwächter	8	Fußleisten	
Vorschriften und Hinweise zur optionalen Abgassteuerung INflame! LR	9	Angrenzende Bodenbeläge	
Planungshinweise für den Elektriker	10	Angrenzende brennbare Stoffe	
Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger	13	KINGFIRE LINEARE SC - Umwelt-Pass	59
KINGFIRE-Ofenmodul - Transportschutzverpackung	14	KINGFIRE LINEARE SC - Energie-Label	60
Ofenschutz in der Bauphase		Kennzeichnung der ausgeführten Anlage	61
Vor der ersten Inbetriebnahme	16	Hinweise zur Produktkennzeichnung	
Kurzmontageanleitung	17	Produktkennzeichnungsschilder	62
Feuerraumtür arretieren		Leistungserklärung	64
Obere Umlenkplatte einsetzen	18		
Reinigung der oberen Umlenkplatte			
Untere Prallplatte einsetzen	19		
Reinigung der unteren Prallplatte			
Feuerrost einsetzen			
Luftspoiler einsetzen			
Konvektionsluftgitter und Sichtschutzblende einsetzen	20		
Übersicht der lieferbaren KINGFIRE-Konvektionsluftgitter / Sichtschutzblende	22		
Blendrahmen	23		
Werkseitige Schutzabdeckung	24		
Bauseitige Schutzabdeckung			
Montage Blendrahmen KINGFIRE LINEARE SC			
Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen	27		
Brandschutz im Strahlungsbereich			
Ausführungsbeispiel bei brennbarer und nichtbrennbarer Estrichdämmung im Deckenbereich	28		
Ausführungsbeispiel bauseitiger Ortbetonsockel	28		
Ausführungsbeispiel KINGFIRE-Podestplatte	28		
Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen	29		
Abbrandsteuerung INflame! LR	36		
Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset	37		
Kurzbedienungsanleitung	39		
Brennstoffe			
Bedienung der Verbrennungsluftschieber			
Verbrennungsluft einstellen			
Besondere Hinweise	40		
Reinigung			
Bedienung Feuerrost	41		
Wartung Türschließer / Gelenke Zuluflthebel			
Heizen	42		
Heizen während der Übergangszeit			
Ofenlack			
Mehrfachbelegung			
Verwendung von Wasser an Dichtungen	43		
Lackstift			
Garantie - Ersatzteile			

Vorwort

Großer Bedienungskomfort und hohe Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kaminfeuers verzichten zu müssen.

Ordnungsgemäße Aufstellung sowie richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Beachten Sie deshalb alle Hinweise in dieser Anleitung. Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Kaminofen dann viel Freude bereiten wird.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn der Heizperiode immer wieder über die richtige Bedienung informieren können.

Sollten Sie einen Transportschaden feststellen, melden Sie dies bitte sofort Ihrem Lieferanten, da sonst keine kostenlose Schadensregulierung möglich ist.

Kenndaten der Zeitbrandfeuerstätte KINGFIRE LINEARE SC bei Nennwärmeleistung

Bedienhebeleinstellung „I“ Raumlufterwärmung

mit INflame! LR

Wärmeleistung gesamt	6,0 kW	6,0 kW
Brennstoffdurchsatz	1,6 kg/h	1,7 kg/h
CO-Emission bei 13% O ₂	0,076 Vol.%	0,064 Vol.%
CO-Emission bei 13% O ₂	944 mg/m ³	530 mg/m ³
Staub bei 13% O ₂	19 mg/m ³	23 mg/m ³
Energieeffizienz	86,5 %	86,3 %
Abgastemperatur im Heizgasstutzen	258 °C	257 °C
notwendiger Förderdruck Abgas	12 Pa	12 Pa
Abgasmassenstrom	5,5 g/s	5,6 g/s

Den KINGFIRE LINEARE SC - Umwelt-Pass finden Sie auf Seite 59.

KINGFIRE LINEARE SC - Umwelt-Pass

SCHIEDEL

<ul style="list-style-type: none"> • Kein Filter erforderlich • Nennwärmeleistung 6,0 kW • Zeitbrandfeuerstätte DIN EN 13240 • Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_{z} 76,5 % • NO_x 62 mg/m³ (DIN EN 13240) • NO_x 42 mg/MJ (15aB-VG) • OGC 62 mg/m³ (DIN EN 13240) • OGC 41 mg/MJ (15aB-VG) • Dekret 186 Klasse * 	Feinstaub * 19 mg/m³ <small>(15aB-VG Österreich 12 mg/MJ) mg/m³ bez. auf 13 % O₂</small>	CO * 944 mg/m³ <small>(15aB-VG Österreich 626 mg/MJ) mg/m³ bez. auf 13 % O₂</small>	Wirkungsgrad 86,5 %
Anforderungswerte: BImSchV 2. Stufe BImSchV 1. Stufe DINplus (Ausgabe 2011) NO _x ≤ 200 mg/m ³ C _x H _x ≤ 120 mg/m ³ München (06/2011) NO _x ≤ 200 mg/m ³ Regensburg (12/2010) NO _x ≤ 200 mg/m ³ LRV 2011 (Schweiz - Stufe 2) 15aB-VG (Österreich) NO _x ≤ 150 mg/MJ OGC ≤ 50 mg/MJ DIN EN 13240/CE Ökodesign-Anforderungen Verordnung (EU) 2015/1185 Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad > 65 % NO _x < 200 mg/m ³ OGC < 120 mg/m ³	40 mg/m ³ 75 mg/m ³ 40 mg/m ³ 40 mg/m ³ 50 mg/m ³ 75 mg/m ³ 35 mg/MJ < 40 mg/m ³	1.250 mg/m ³ 2.000 mg/m ³ 1.250 mg/m ³ 1.250 mg/m ³ 1.500 mg/m ³ 1.500 mg/m ³ 1.100 mg/MJ 12.500 mg/m ³ < 1.500 mg/m ³	73 % 73 % ≥ 78 % ≥ 80 % 50 %

1. BImSchV 1. Stufe
1. BImSchV 2. Stufe

CO-ZERTIFIKAT:
München/Regensburg

15aB-VG

Nachweis per Foto verfügbar, auf Anfrage vor Ort. Copyright Ing. Schiedel GmbH & Co. KG. Technische Änderungen vorbehalten. 01.02.2017 13:02:01 Art. Nr. 9403196

Wichtige Hinweise



Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler.

Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren. Diese Geräte sind nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit den Geräten spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.

HINWEIS!



Beachten Sie bitte unsere Broschüre: „KINGFIRE Ofensysteme richtig bedienen“ die Ihrem Kaminofen mit beige packt ist!



ACHTUNG!



Beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die Sichtscheibe sowie Griffe und Bedienungseinrichtungen sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten Schutzhandschuhe!

Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Feuerraumtür außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.

Bauseitige Bekleidung am KINGFIRE LINEARE SC



HINWEIS!

Aufgrund der Konstruktion des KINGFIRE LINEARE SC ist auch bei ordnungsgemäßem und bestimmungsgemäßem Betrieb des KINGFIRE LINEARE SC mit einer Oberflächentemperatur an der Betonaußenseite von ca. 85°C zu rechnen. Deshalb dürfen nur die Materialien zur Oberflächenbekleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten!

WICHTIG!

Bitte beachten Sie dazu die in dieser Bedienungsanleitung vorgegebenen Anforderungen an die Produkte und die Ausführungen zur Bekleidung des KINGFIRE LINEARE SC!

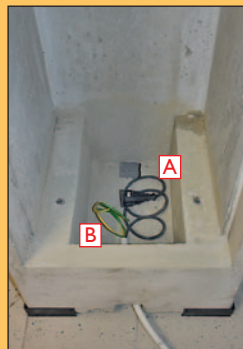
Weiterhin werden in dieser Bedienungsanleitung unterschiedliche Bekleidungsvarianten vorgestellt.

Bauseitige Vorrüstung für optionalen Betrieb einer INflame! LR / Potentialausgleichsanschluss

EMPFEHLUNG!

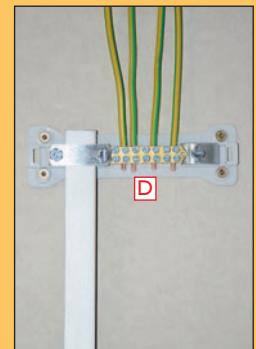
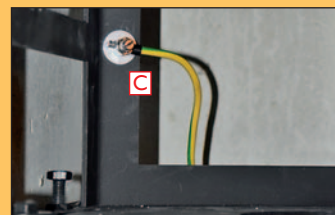
Bauseitige Vorrüstung von Stromanschluss 230 V (A) im KINGFIRE-Betonkörper!

Zum optionalen Betrieb einer INflame! LR wird ein Stromanschluss 230V benötigt.



Potentialausgleich

Die KINGFIRE-Brennkammer ist mit der bauseitigen Potentialausgleichsschiene zu verbinden.





Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (B) (zur Vermeidung von Überschlüssen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme (C). Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene (D) anzuschließen.

Zu beachtende Vorschriften

- Alle notwendigen nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte sind zu beachten.
- Nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden.
- Örtliche und baurechtliche Vorschriften sind zu beachten.
- Die raumluftunabhängige Feuerstätte ist gem. der europäischen technischen Bewertung ETA-11/0461 zugelassen.

Der Schiedel-KINGFIRE ist eine raumluftunabhängige Zeitbrandfeuerstätte. Das Gerät darf nur geschlossen betrieben werden. Der gleichzeitige Betrieb des Schiedel-KINGFIRE, sowie raumlufttechnischer Anlagen ist gestattet. Zu beachten ist, dass raumlufttechnische Anlagen so eingestellt und betrieben werden müssen, dass sie keinen höheren Unterdruck als 8 Pa im Aufstellraum der Feuerstätte verursachen.

Hinweise auf das richtige Verhalten bei Schornsteinbränden

1. Ruhe bewahren, die Feuerwehr (Notruf  112, Notruf  122) und Ihren zuständigen Schornsteinfeger benachrichtigen.
2. Alle Feuerstätten die noch in Betrieb sind außer Betrieb setzen, d.h. alle Türen der Feuerstätten und die Verbrennungsluftzuführung schließen!
3. Brennbare Gegenstände im Bereich des gesamten Schornsteines entfernen, d.h. Möbel und sonstige brennbare Gegenstände wegrücken und freien Zugang zu den ggf. oberen Schornsteinverschlüssen schaffen.
4. Feuerlöscher bereit halten, den Schornstein im gesamten Gebäude bis zum Dachboden und auch von außen her beobachten.

Allgemeine Hinweise

Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

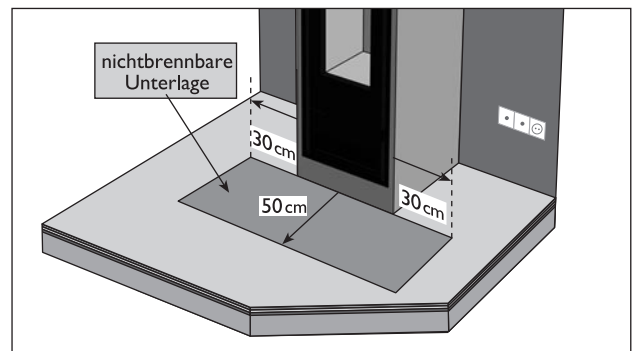
Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der Endabnahme den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die Reinigung der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

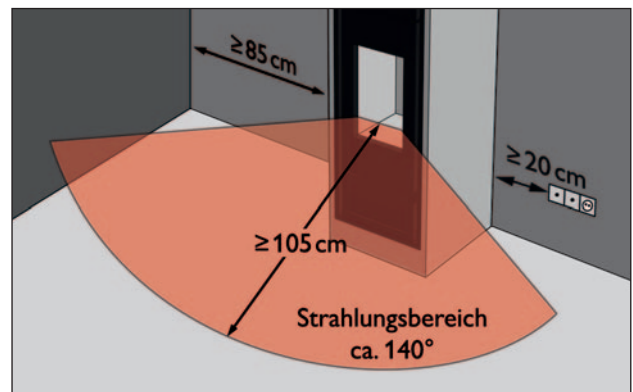
Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb/Bedienung und guter Pflege/Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Unterlage zu verwenden. Diese muss die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.



Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.



Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.



ACHTUNG!

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung)!

Planungsempfehlung - präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen zu zusätzlich zu installierenden Druckwächtern aufgrund Anforderungen zu bauseitigen Lüftungsanlagen des Schornsteinfegers

LEDA LUC präventives Vorrüstset für Schornsteine und KINGFIRE-Feuerstätten

Zur bauseitigen präventiven Vorsorge als Platzhalter für LEDA LUC Bedien- und Messeinheit sowie deren notwendigen Leitungswege zu Schornsteinen und bauseitiger Elektroverteilung zur einfachen und schnellen späteren Nachrüstung eines LEDA LUC Druckwächters



Inhalt LEDA LUC präventives Vorrüstset

- A - LEDA LUC Leerdose
- B - LEDA LUC Abdeckung mit perforiertem Eingriffsloch
- C - LEDA LUC Leerrohr (5,0m)
- D - LEDA LUC Datenbusleitung 1,5 m
HINWEIS!
Speziell für die bauseitige Verwendung von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ NYM-J Mantelleitung PVC grau und den LEDA LUC Verbindern
- E - Verschraubungen mit Sicherungsring (2 Stück)
- F - Schutzschwamm (optional bei Montage des LEDA LUC Leergehäuses in massive Wände)
- G - Montageanleitung

Art.-Nr.: 164365

TIPP!

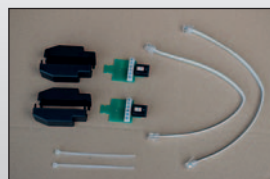


Wir empfehlen statt bauseitigen Datenkabeln die Verwendung von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ NYM-J Mantelleitungen PVC grau, die im Bedarfsfall auch geerdet werden können. Die max. Leitungslängen gem. der LEDA LUC Montageanleitung sind zu beachten!

ACHTUNG!



Entsprechend den bauseits verwendeten Elektrokabeln sind immer passende zusätzliche LEDA LUC Verbinder zu bestellen!



Querschnitt der Elektrokabel max. $1,5 \text{ mm}^2$!

Art.-Nr.: 166869

WICHTIG!



Beachten Sie bitte die Planungshinweise für den Elektriker ab Seite 10!

Notwendige Anschlussbauteile an KINGFIRE-Abgasführung für LEDA LUC Druckwächter

LEDA LUC Druckwächter Einbauset (Anschlusssteile Abgasanschluss/Schutzschlauch) - für bauseitig gekaufte LEDA LUC Druckwächter zum Einbau in bauseitige Wände (Massiv- od. Trockenbau)



Inhalt LEDA LUC Druckwächter Einbauset in bauseitiger Wand

- A - Metallschutzschlauch 2 m
- B - 2 Endkappen für Metallschutzschlauch
- C - Schutzschlauchführung
- D - Halteklammern für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE CLASSICO S)
- E - Verbindungselement Druckmessschlauch/Abgasanschluss
- F - Kupferausgleichsringe
- G - Verbindungselement zum Temperaturfühler
- H - Kupferausgleichsringe
- I - Montageanleitung
- J - Metallkabelbinder für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE GRANDE S)

Art.-Nr.: 153144

Bestellhinweis!

Zur Bestellung von Original LEDA LUC Druckwächtersets über Schiedel, verwenden Sie bitte folgende Artikelnummern:

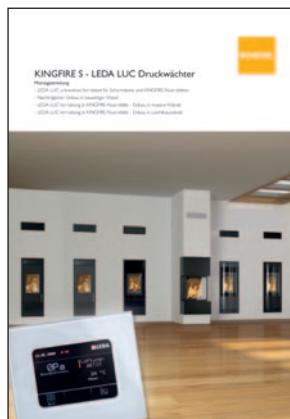
Art.-Nr.: 146536 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für massive Wände

Art.-Nr.: 156283 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für Leichtbauwände (Hohlwand)

HINWEIS!



Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE S - LEDA LUC Druckwächter“!



Zu beachtende Vorschriften und Hinweise zur optionalen INflame! LR

Zu beachtende Vorschriften

- Örtliche und baurechtliche Vorschriften.
- Die INflame! LR ist von einem autorisierten Schiedel-Kundendienstpartner anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.

Mit der INflame! LR wird die Zufuhr der Verbrennungsluft während des gesamten Abbrandes automatisch geregelt.

Durch das Schließen der Verbrennungsluftzufuhr am Ende des Abbrandes werden Wärmeverluste in den Standzeiten des Kaminofens vermieden.

Großer Bedienungskomfort, niedrige Emissionen und hohe Brennstoffausnutzung charakterisieren die Funktionsweise der INflame! LR.

Technische Anforderungen APP

Android

- Systemanforderung Android 5 „Lollipop“ höher.
- Bluetooth LE
- Dienste für die Standortbestimmung (GPS)

iOS

- Systemanforderung iOS 11 und höher
- Bluetooth LE
- Dienste für die Standortbestimmung (GPS)

Download und Installation

Laden Sie die INflame! LR App auf "Google Play" für das System Android oder im "Apple Store" für das System iOS herunter. Bei der Installation der App verfahren Sie gemäß den Hinweisen in der App.

Weitere ausführliche Hinweise finden Sie dazu in der Einbau- und Bedienungsanleitung „INflame! LR Abbrandsteuerung“.



HINWEIS!

Die Steuereinheit INflame! LR wird von der „INflame! LR App“ mittels einer Bluetooth-Verbindung gesteuert.

Bei der Steuerung durch die App müssen Sie sich in der Nähe bis max. 10m von der Steuereinheit befinden.

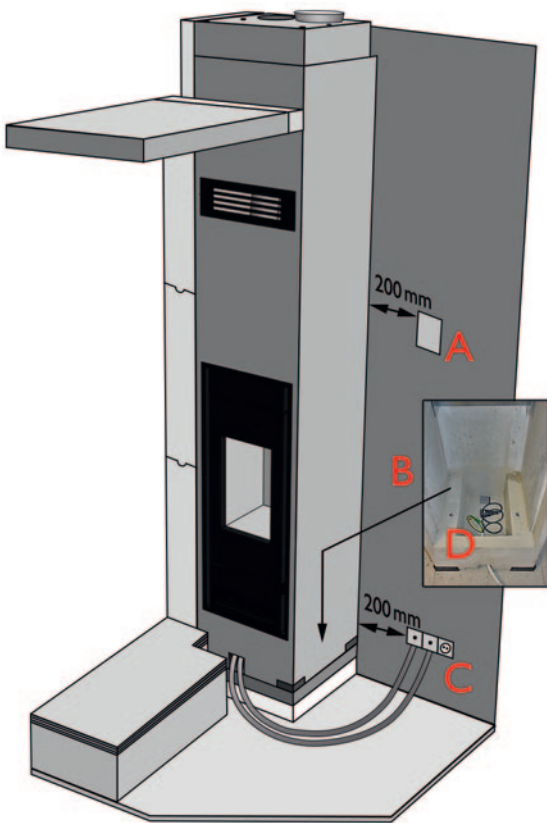


INflame! LR-Paket - Art.-Nr.: 175021

Inhalt INflame! LR

- A - Abgastempersensur „K“ 1100°C
- B - Verschraubung und Klemme für Abgastempersensur
- C - Netzteil 24V/DC
- D - Türkontaktschalter mit Anschlusskabel und Befestigungslasche
- E - Stellmotor Standard > CM24
- F - Anschlusskabel Stellmotor
- G - Magnetschlüssel für Stellmotor Notentriegelung
- H - Befestigungsset für Stellmotor
- I - Kabelbinder
- J - Steuereinheit mit 3-farbiger LED-Diode
- K - EU-Label RONDO SC INflame! LR
- L - EU-Label LINEARE SC INflame! LR
- M - Einbau- und Bedienungsanleitung INflame! LR Abbrandsteuerung
- N - Produktkennzeichnungsschilder RONDO SC INflame! LR und LINEARE SC INflame! LR

Planungshinweise für den Elektriker zur optionalen bauseitigen Stromversorgung 230V bei INflame! LR und Kombinationen mit LEDA LUC Druckwächter



WICHTIG!



Bitte beachten!

Ausführliche Brandschutzhinweise zu Elektroleitungen und deren Mindestabstände zum KINGFIRE-Betonmantel finden Sie auf den Seiten 29 bis 35!

- A - Planungsempfehlung präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen an zus. zu installierendem Druckwächter (z.B. LEDA LUC Druckwächter)
- B - Planungsempfehlung bauseitige Vorrüstung Stromanschluss 230V im KINGFIRE-Betonkörper für optionale INflame! LR
- C - Planungsempfehlung bauseitige 3-fach-Steckdosenleiste mit Klemmstellen für 230V-Stromanschluss an Flexkabel und LEDA LUC Druckwächter
- D - Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.

A - Hinweise zum präventiven Vorrüstset!



Abdeckung mit perforiertem Eingriffsloch in LEDA LUC Leerdose ...



Perforiertes Eingriffsloch eindrücken.



Abdeckung herausziehen. Weiter mit Montage des bauseitigen LEDA LUC Druckwächters.



Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE 5 - LEDA LUC Druckwächter“!

B - Hinweis zur optionalen INflame! LR!

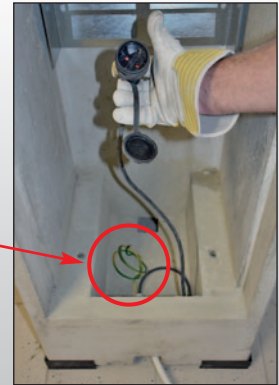


Zur optionalen Nutzung der **INflame! LR** wird ein bauseitiges 230V-Flexkabel (ca. 1m Nutzlänge) mit einer IP44-Kupplung im Bodenbereich des KINGFIRE-Betonkörpers benötigt.



Klemmstelle für Flexkabel 230V

Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbaute Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.

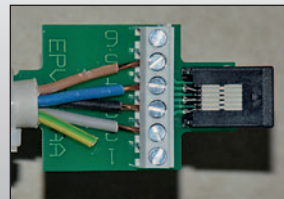


C - Hinweise zum Anschluss des optionalen LEDA LUC Druckwächters!



Bei gleichzeitiger Installation der **INflame! LR** und des LEDA LUC Druckwächters empfehlen wir die Klemmstellen für Flexkabel und LEDA LUC Datenkabel über eine 3-fach-Steckdosenleiste zu planen.

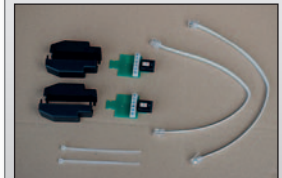
Speziell bei der Verwendung eines bauseitigen Elektrokabels (z.B. Mantelleitung PVC grau NYM-J 5 x 1,5 mm²) statt der serienmäßigen LEDA LUC Datenbusleitung können Sie hierzu problemlos den LEDA LUC Verbinder verbauen.



ACHTUNG!



Entsprechend den bauseits verwendeten Elektrokabeln sind immer passende zusätzliche LEDA LUC Verbinder zu bestellen!



Querschnitt der Elektrokabel max. 1,5 mm²!
Art.-Nr.: 166869



Klemmstelle für LEDA LUC Verbinder

HINWEIS!



Zum Anschluss des Druckmessschlauches und des Temperaturfühlers an das KINGFIRE-Abgasrohr bitte immer das notwendige Einbauset mitbestellen (nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8)!

TIPP!



Wir empfehlen immer eine Steckdose 230V mit zu planen (z.B. für Aschesauger)!



Fertigansicht

D - Hinweise zum Potentialausgleich!



Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben.



Ansicht der werkseitig verbauten Potentialausgleichsanschlussklemme.



Revisionsdeckel im Geräteboden abnehmen.

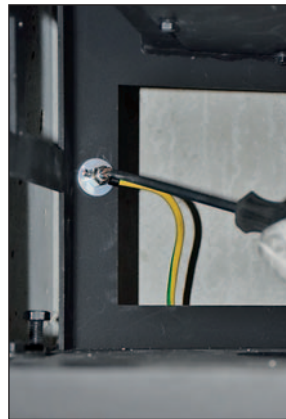


Bauseitiger Potentialausgleichsleiter „herausangeln“ und hinter der Geräterückseite zur Potentialausgleichsanschlussklemme führen.

ACHTUNG!



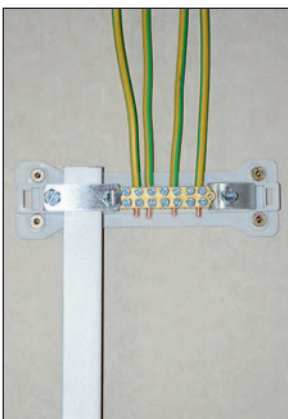
Potentialausgleichsleiter nicht durch die Revisionsöffnung verlegen!



Potentialausgleichsleiter an Anschlussklemme anschließen.



Fertigansicht



Die KINGFIRE-Brennkammer ist mit der bauseitigen Potentialausgleichsschiene zu verbinden!

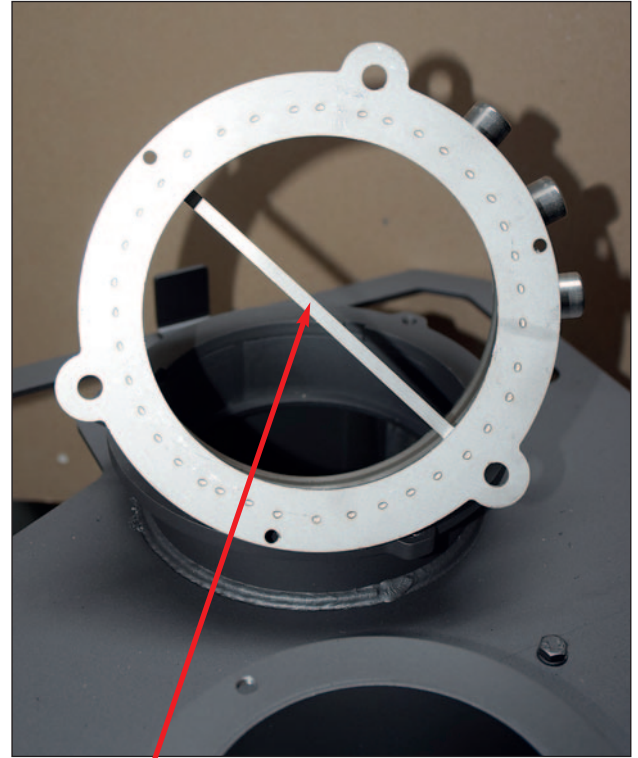
Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger

Vor der Inbetriebnahme ist die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich.

Hinweise für den Schornsteinfeger



Um die empfindlichen Oberflächen der Verbindungselemente zu schützen und einen Rosteintrag zu verhindern darf die Reinigung der Abgasanlage mit keramischem Innenrohr und der eingebauten Edelstahl-Verbindungselemente zur Brennkammer im Feuerstättenteil nur mit einem Edelstahlbesen erfolgen. Der Edelstahlbesen darf max. 1 cm größer sein als der Querschnitt des keramischen Innenrohres und sollte ein gummiertes Zuggewicht haben. Zum Schutz der Brennkammer ist ein Kugelfang am unteren Ende der Verbindungselemente werkseitig eingebaut.



Ansicht Kugelfang integriert im Übergangstück der Verbindungsleitung.

WICHTIG!

Nach dem Reinigen der Abgasanlage empfehlen wir immer die im Übergangstück der Verbindungsleitung befindlichen Fixierschrauben des LEDA LUC Druckwächters für den Temperatursensor und den Druckmessschlauch zu reinigen. Bitte beachten Sie dazu die LEDA LUC Montageanleitung!



Verbindungselement von außen reinigen.



Messkanal des Verbindungselementes von innen reinigen.

Der Betreiber der Feuerstätte muss sich hierzu mit dem zuständigen Schornsteinfeger entsprechend im Vorfeld abstimmen!



ACHTUNG!

Vor dem Kehren der Feuerungsanlage, ist die im Gerät befindliche untere Prallplatte und die obere Umlenplatte zu entfernen. Bitte beachten Sie dazu die Einbauhinweise auf den Seiten 18 und 19!

Das Einbauen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



Ansicht Revisionsöffnung des Zuluftkanals an der Geräteunterseite zur Entnahme von evtl. herabfallenden Kehrresten oder Fremdkörpern aus dem Zuluftkanal.

Auslieferungszustand KINGFIRE LINEARE S-Ofenmodul mit Feuchteschutzabdeckung



Das KINGFIRE-Ofenmodul wird mit einer diffusions-offenen Feuchteschutzabdeckung angeliefert. Diese Schutzabdeckung darf erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernt werden.

WICHTIG! Auch nach dem Versetzvorgang muss das KINGFIRE-Ofenmodul vor eintretender Feuchtigkeit geschützt werden. Bei Nichtbeachtung können irreversible Schäden am KINGFIRE-Heizeinsatz entstehen.

Die Transportschutzverpackung stellt keinen bauseitigen Feuchteschutz dar! Um Flugrost oder Korrosion am Heizeinsatz zu verhindern ist ein entsprechender bauseitiger Feuchteschutz, speziell in der laufenden Bauphase, vorzunehmen. Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Bau-feuchte zwischen Transportschutzverpackung und Heizeinsatz auftreten kann.

WICHTIG!

KINGFIRE-Ausführungen mit ECKEINBAUvarianten haben keine rückseitige seitliche Nut.



Blendrahmen Transportverpackung



WICHTIG!

Den Blendrahmen mit der Schutzverpackung bis zur Montage trocken und geschützt lagern!

HINWEIS!

Die Montage des Blendrahmens erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsarbeiten (Putz- und Malerarbeiten am Feuerstättenmantel) vornehmen!

(Montageanleitung Blendrahmen siehe Seite 23 bis 25)



Transportschutzverpackung entfernen

HINWEIS!

Die Transportschutzverpackung sollte bis zur endgültigen Inbetriebnahme am Heizeinsatz verbleiben und erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten entfernt werden. Sie verhindern dadurch Beschädigungen am noch nicht gefestigten Lack! Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Bau-feuchte zwischen Umverpackung und Heizeinsatz auftreten kann.



Auspacken und Aufstellen

HINWEIS!

Aufstellen der Feuerstätte nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Gewicht Ofenmodul
ca. 900kg (Bauhöhe: 2,96m - LxB: 60x55 cm)

Gewicht Absolut 18TL
ca. 107 kg/stgm. (LxB: 50x36 cm)



Nach dem Auspacken den Kaminofen sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen.

HINWEIS!

Die Waren sind unmittelbar bei Anlieferung auf erkennbare Beschädigungen und/oder Fehlmengen zu kontrollieren. Beanstandungen jeglicher Art sind vom anliefernden Frachtführer schriftlich zu quittieren und Schiedel umgehend zu melden. Erst nach dem Auspacken erkennbare Transportschäden sind spätestens 7 Tage nach Auslieferung schriftlich bei Schiedel anzuzeigen. Verspätete Reklamationen können aus versicherungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.



1. Beide grünen Verpackungsbänder entfernen und **unteren** Spanngurt öffnen.



2. Um Beschädigungen zu verhindern Transportschutzverpackung sicher festhalten, **oberen** Spanngurt öffnen und die Schutzverpackung vorsichtig abnehmen.



3. Die werkseitige Schutzabdeckung bis zum Abschluss der bauseitigen Veredelungsarbeiten (Putz- und Malerarbeiten) nicht entfernen!

HINWEIS!

ACHTUNG! EMPFINDLICHE ELEKTRONIKBAUTEILE!

Die werkseitige Schutzverpackung sollte erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsmaßnahmen (Putzen, Malerarbeiten etc.) entfernt werden um Schäden an der Platine etc. zu vermeiden.

Bei entfernen der Schutzverpackung zu Funktionstests ist bauseits eine geeignete Schutzabdeckung sicherzustellen

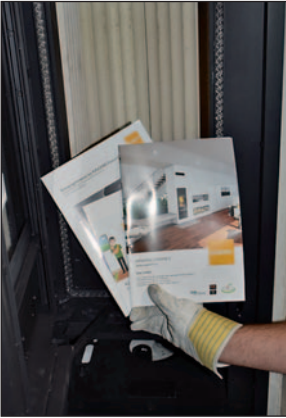


Beachten Sie bitte die Detailhinweise aus der LEDA LUC Montageanleitung



Eine ausführliche Bedienungsanleitung für die Feuerstätte befindet sich in der Brennkammer der KINGFIRE-Feuerungsanlage!

Vor der ersten Inbetriebnahme



Entnehmen Sie die Bedienungs- und Reinigungsanleitung sowie die Broschüre „Richtig bedienen“ aus dem Brennraum.

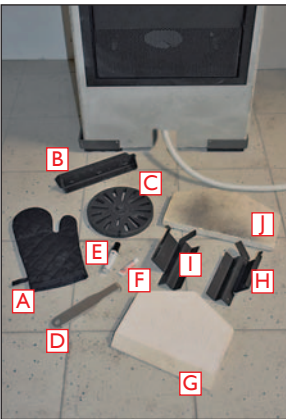
HINWEIS!



Lesen Sie die Anleitung und machen Sie sich mit den Einzelheiten vertraut. Die KINGFIRE-Zubehörteile (Ofenhandschuh, Luftspoiler, Feuerrost, Türgriff-Kit, Feuerrostgriff, Lackstift, linker und rechter Haltewinkel für Prallplatte, Prallplatte) befinden sich in der Zuluftöffnung. Diese bitte entnehmen, auf Vollständigkeit überprüfen und bis zur weiteren Verwendung zur Seite legen.



Sichtschutzblende für Konvektionsluftgitter aus der Brennchamber herausnehmen und bis zur Montage aufbewahren.



Zubehörteile (Beipack Kundenpaket in Zuluftöffnung):

- A - Ofenhandschuh nach EN 420 (Art.-Nr.: 170735)
- B - Luftspoiler (Art.-Nr.: 170754)
- C - Feuerrost (Art.-Nr.: 170732)
- D - Feuerrostgriff (Art.-Nr.: 170734)
- E - Lackstift (Art.-Nr.: 148240)
- F - Kupferpaste (Art.-Nr.: 157922)
- G - Untere Prallplatte (Art.-Nr.: 142381)
- H - Rechter Kombihaltewinkel für Prallplatte/Umlenkplatte (Art.-Nr.: 175098)
- I - Linker Kombihaltewinkel für Prallplatte/Umlenkplatte (Art.-Nr.: 175099)
- J - Obere Umlenkplatte (Art.-Nr.: 175095)

WICHTIG!



Das Energie-Label auf der Sichtscheibe der Brennchamber ist vor der Inbetriebnahme vollständig zu entfernen.



Abbildung
KINGFIRE LINEARE SC

Kurzmontageanleitung

WICHTIG!



Der Bereich der Zuluftöffnung darf nicht zugestellt, verschlossen oder als Ablagefach verwendet werden!

WICHTIG!



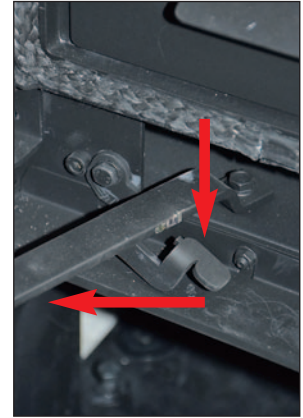
Der Trockengelbeutel bleibt bis zur ersten Inbetriebnahme als Feuchteschutz im Heizeinsatz!

ACHTUNG!



Der Ofen darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden!

Feuerraumtür arretieren



Den Arretierungsbolzen bei leicht geöffneter Feuerraumtür nach oben klappen. Bei vollständig geöffneter Feuerraumtür klappt dieser wieder selbstständig zurück.

Geräteboden Revisionsdeckel öffnen



Der im Geräteboden befindliche Revisionsdeckel kann werkzeuglos abgenommen werden.



Über den Revisionsdeckel können bauseitige Arbeiten zum 230V-Stromanschluss für die optionale Stromversorgung der INflame! LR oder Verlegearbeiten für das LEDA LUC Anschlusskabel einfach vorgenommen werden.

Obere Umlenplatte einsetzen



Rechten Kombihaltewinkel auf die Oberseite der Seitenkeramikverkleidung der Brennkammer auflegen.



Obere Umlenplatte steil über dem Kombihaltewinkel einführen und quer drehen.



Den linken Kombihaltewinkel unter die obere Umlenplatte schieben und auf der Seitenverkleidung der Brennkammer auflegen.



Ansicht nach Einschieben des Kombihaltewinkels.



Obere Umlenplatte soweit zurückschieben bis diese in der Anschlag Nase des Kombihaltewinkels einrastet.



Detailansicht eingerastete obere Umlenplatte im Kombihaltewinkel.

Reinigung der oberen Umlenplatte

Nach jedem Kehren der Feuerungsanlage, jedoch mind. 1x im Jahr oder nach Bedarf.

Hinweis für den Schornsteinfeger!



Vor dem Kehren der Feuerungsanlage ist zuerst die untere Prallplatte, danach die obere Umlenplatte, im Bereich des Gerätedeckels, zu entfernen.

Der Ausbau der oberen Umlenplatte geschieht dann in umgekehrter Reihenfolge der oben abgebildeten Bildreihenfolge, also von Bild 6 bis Bild 1.



Untere Prallplatte einsetzen



Untere Prallplatte einsetzen.

ACHTUNG!

Untere Prallplatte in richtiger Richtung einsetzen. Beschriftung „OBEN“ beachten (zeigt nach oben)!



Fertigansicht

Reinigung der untere Prallplatte



Nach jedem Kehren der Feuerungsanlage, jedoch mind. 1x im Jahr oder nach Bedarf.

Der Ausbau der unteren Prallplatte geschieht in umgekehrter Reihenfolge der oben abgebildeten Bildreihenfolge, also von Bild 2 bis Bild 1.



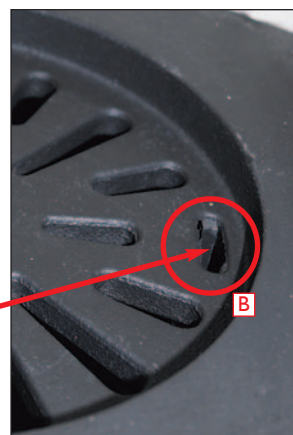
Hinweis für den Schornsteinfeger!



Vor dem Kehren der Feuerungsanlage ist zuerst die untere Prallplatte, danach die obere Umlenkplatte, im Bereich des Gerätedeckels, zu entfernen.

Der Ausbau der unteren Prallplatte geschieht dann in umgekehrter Reihenfolge der Bilder 1 und 2 bzw. der Ausbau der oberen Umlenkplatte der Bilder 1 bis 5 auf Seite 18.

Feuerrost einsetzen



Die Vertiefung im Feuerrost (A) muss im Dorn der Rüttelstange (B) einrasten.

Luftspoiler einsetzen



1. Den Luftspoiler von hinten im Bereich der Innenkeramik schräg einsetzen und mit den Haltenasen am Leitblech aufsetzen.
2. Fertigansicht des eingesetzten Luftspoilers.



WICHTIG!

Legen Sie vor dem Einsetzen des Feuerrosts den Trockengelbeutel zur Seite und anschließend wieder auf den Feuerrost. Dieser bleibt bis zur ersten Inbetriebnahme als Feuchteschutz im Heizeinsatz.

Konvektionsluftgitter und Sichtschutzblende einsetzen

HINWEIS!



Die Umverpackung stellt keinen bauseitigen Feuchteschutz dar! Um Flugrost oder Korrosion am Konvektionsluftgitter zu verhindern ist ein entsprechender bauseitiger Feuchteschutz, speziell in der laufenden Bauphase, vorzunehmen.

Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Baufeuchte zwischen Umverpackung und Konvektionsluftgitter auftreten kann.



Ansicht der Transport-
schutzverpackung vor
Montagebeginn.



1
Transportschutzver-
packung öffnen.
WICHTIG!
Beschädigungen am
Konvektionsluftgitter/
Lackierung vermeiden!

ACHTUNG!



Verletzungsgefahr!

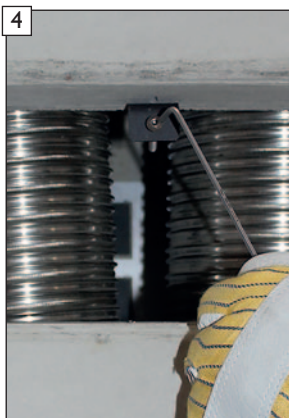
Holzschutz und Kon-
vektionsluftgitter können
herunterfallen!



2
Konvektionsluftgitter aus
der Montageöffnung ent-
fernen.



3
Detailansicht Haltewinkel
mit werkseitig eingedrehter
Inbus-Sicherungsschraube
für Konvektionsluftgitter.



4
Inbus-Sicherungsschraube
für Konvektionsluftgitter
herausschrauben.



5
Sichtschutzblende auspa-
cken.
WICHTIG!
Beschädigungen an der
Sichtschutzblende/
Lackierung vermeiden!



6
Sichtschutzblende schräg
angestellt in die Konvek-
tionsluftöffnung einstecken
und dann bis zum Anschlag
nach unten schieben.




7
Fertigansicht



Konvektionsluftgitter auspacken.

WICHTIG!

Beschädigungen am Konvektionsluftgitter/
Lackierung vermeiden!

HINWEIS! 

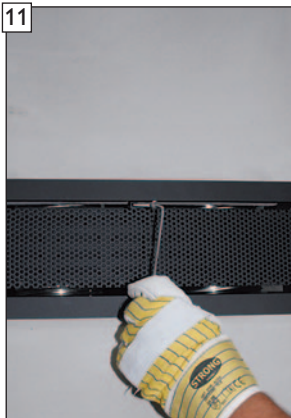
Gegebenenfalls ist es notwendig die Halteklammern vorsichtig nachzubiegen um ausreichende Klemmwirkung in der Konvektionsluftgitteröffnung zu erhalten!



Haltewinkel bei Bedarf nachbiegen.



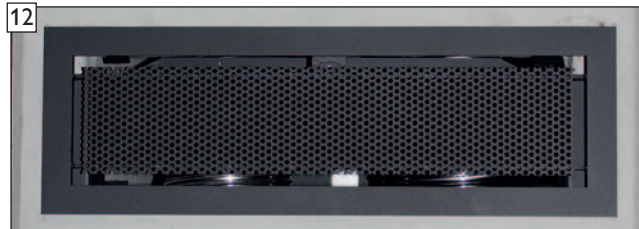
Konvektionsluftgitter einsetzen.




Inbus-Sicherungsschraube durch die Aufnahme des Konvektionsluftgitters stecken und am Haltewinkel festschrauben.

WICHTIG!

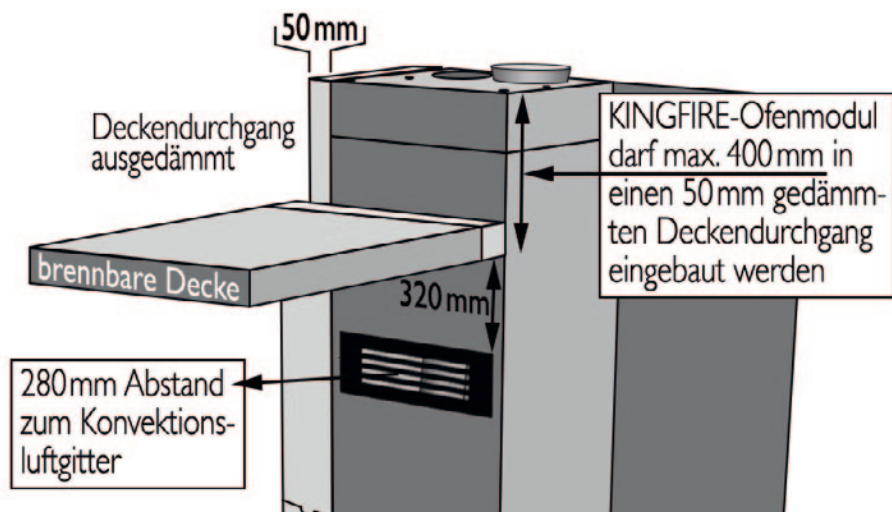
Beschädigungen am Konvektionsluftgitter/
Lackierung vermeiden!



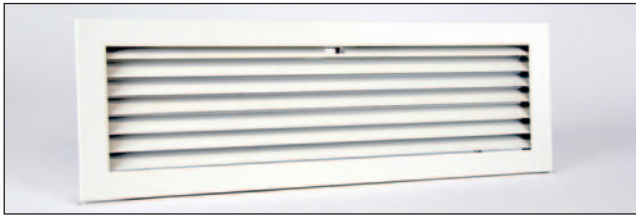
Fertigansicht

WICHTIG! 

Die Konvektionsluftgitteröffnung darf nicht verändert oder verstellt werden!
Beachten Sie unbedingt die Brandschutzabstände gem. Ihren Planungsunterlagen!



Übersicht der lieferbaren KINGFIRE-Konvektionsluftgitter / Sichtschutzblende (optional als Sonderzubehör lieferbar)



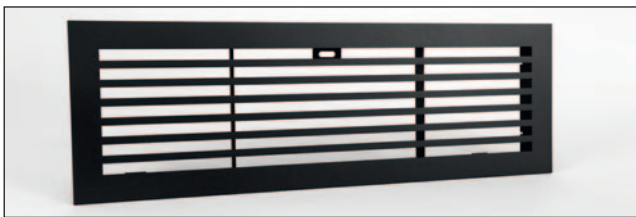
KINGFIRE GRANDE SC weiß
Art.-Nr.: 155774



KINGFIRE GRANDE SC schwarz
Art.-Nr.: 174108



KINGFIRE CLASSICO S schwarz
Art.-Nr.: 170743



KINGFIRE RONDO SC schwarz
Art.-Nr.: 170760



Sichtschutzblende

Die Sichtschutzblende ist immer in Kombination mit dem jeweiligen Konvektionsluftgitter zu verwenden und bei Bedarf separat zu bestellen.

Sichtschutzblende schwarz Art.-Nr.: 148526

Blendrahmen

HINWEIS!



Zur bauseitigen Veredelung (z.B. Putzen, Spachteln, Klinkerverkleidung etc.) steht ein teleskopierbarer Universalblendrahmen für 0-15 mm Aufbaustärke bauseitiger Bekleidungen zur Verfügung.

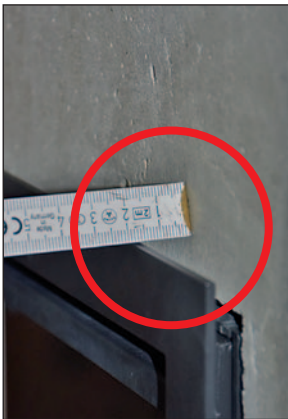
Für bauseitige Aufbaustärken bis insgesamt 60 mm kann die KINGFIRE SC-Brennkammer stufenlos um zus. 45 mm nach vorne verschoben werden.

Eine mögliche Aufbaustärke von 60 mm ist nur in Kombination mit dem Universalblendrahmen (0-15 mm) möglich!



Teleskopierbarer Universalblendrahmen 0-15 mm
Art.-Nr.: 170737

Ansicht teleskopierbarer Universalblendrahmen für 0-15 mm Aufbaustärke bauseitiger Bekleidungen



Vom fixen Überstand 0 mm bis auf 15 mm aus-schiebbar.



Ausführungsbeispiel mit einer bauseitigen 12 mm Specksteinverkleidung und 3 mm Klebefuge.

Ansicht der stufenlos verschiebbaren KINGFIRE LINERAE SC-Brennkammer



KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer stufenlos bis zu 45 mm heraus-schiebbar.

HINWEIS!



Die max. mögliche Aufbaustärke für bauseitige Bekleidungen beträgt 60 mm.

Dazu kann die KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer stufenlos bis zu 45 mm herausgeschoben werden. **In Kombination mit dem Universalblendrahmen (0-15 mm)** beträgt somit die mögliche Aufbaustärke für bauseitige Bekleidungen 60 mm.

Werkseitige Schutzabdeckung

BITTE BEACHTEN!



Die werkseitige Schutzabdeckung ist bis zum endgültigen Abschluss der bauseitigen Putz-, Spachtel-, Maler-, Verklüngerungs- oder Verblenderarbeiten am Betonmantel der Feuerstätte nicht zu entfernen.

Bei der Verwendung von bauseitigen Schutzabdeckungen ist zu beachten, dass die Verwendung von Klebebändern an den Metallteilen der Brennkammer nicht gestattet ist, da es hierbei zu Ablösungen, speziell bei nicht eingebranntem Ofenlack, kommen kann.

Die umlaufende Dehnfuge zwischen Brennkammer und Betonmantel der Feuerstätte darf nicht verschlossen werden! Es besteht Beschädigungsgefahr des Feuerstättenmantels bzw. der Brennkammer!

Bauseitige Schutzabdeckung



HINWEIS!



Die Verwendung von Klebebändern an Metallteilen der Brennkammer ist nicht gestattet. Die umlaufende Dehnfuge zwischen Brennkammer und Betonmantel der Feuerstätte darf nicht zugeputzt oder anderweitig verschlossen werden. Beschädigungsgefahr des Feuerstättenmantels bzw. der Brennkammer!

Montage Blendrahmen KINGFIRE LINEARE SC

BITTE BEACHTEN!



Die Montage des Blendrahmens darf erst nach Beendigung der bauseitigen Putz-, Spachtel-, Maler-, Verklüngerungs- oder Verblenderarbeiten am Betonmantel der Feuerstätte erfolgen um evtl. Beschädigungen zu vermeiden.

Der Blendrahmen darf nicht eingeputzt oder angedichtet werden.

Bei Betrieb der Feuerstätte muss die freie Ausdehnung des Blendrahmens gewährleistet sein.



1 Ansicht der werkseitigen Schutzabdeckung nach Beendigung der bauseitigen Veredelungsarbeiten am Feuerstättenmantel.



2 Werkseitige Schutzabdeckung entfernen.

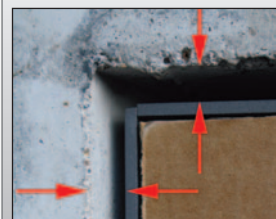


3 Ansicht vor Montagebeginn.

HINWEIS!



Die umlaufende freie Dehnfuge zum Feuerstättenmantel prüfen!



WICHTIG!



Um ungewollte Beschädigungen an der bauseitigen Bekleidung zu vermeiden ist **vor** dem Montagebeginn die vollständig umlaufende freie Dehnfuge zum Betonfeuerstättenmantel zu prüfen.

Ggf. vor Montagebeginn bauseits wiederherstellen.

TIPP!



Wir empfehlen die Dehnfuge immer mit einer Lehre (z.B. Meterstab) zu prüfen!



Feuerraumtür arretieren.



Mit Inbusschlüssel alle Befestigungsschrauben am Brennraumrahmen vollständig zurückschrauben.



Transportverpackung des Blendrahmens vorsichtig öffnen.
ACHTUNG!
Beschädigungen vermeiden!



Blendrahmen einsetzen.
ACHTUNG!
Vorher die richtige Einbau-
richtung gem. der Befesti-
gungsschrauben prüfen!



ACHTUNG!
Blendrahmen vorsichtig
am seitlichen unteren Ver-
brennungsluftschieber vor-
beiführen!

WICHTIG!



Beschädigungen am
Verbrennungsluftschieber
und der Lackierung
vermeiden!



Blendrahmen bis zur
bauseitigen Verkleidung
aufschieben und Befesti-
gungsschrauben umlaufend
festziehen.



Eine Befestigung des
KINGFIRE LINEARE-
Blendrahmens ist im Be-
reich der Türscharniere
nicht erforderlich.

WICHTIG!



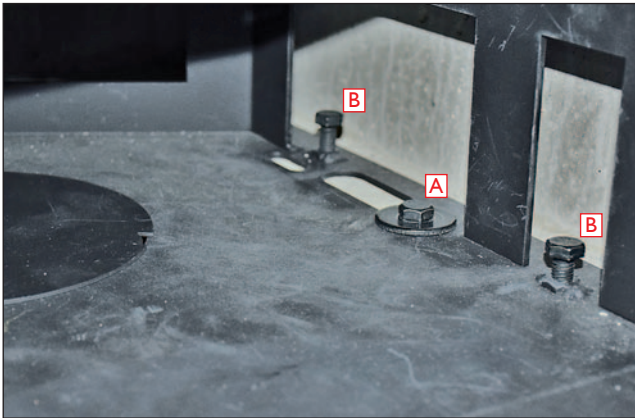
Eine Befestigung des
Blendrahmens an der
Längsseite, im Bereich
der Türscharniere der
Brennkammer, ist beim
KINGFIRE LINEARE SC-
Blendrahmen, aufgrund
der verstärkten Ausfüh-
rung, nicht erforderlich!

HINWEIS!



Bauseitige Bekleidungs-
aufbaustärken von mehr
als 15 mm können durch
die stufenlos heraus-
schiebbare KINGFIRE SC-
Brennkammer abgedeckt
werden.

Montagehinweise zur stufenlos herauschiebbaren KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer
(max. Schiebebereich 0-45 mm)



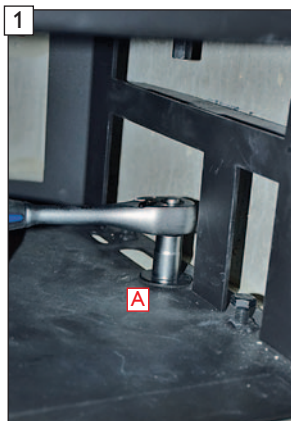
Übersicht und Hinweise zu den Schraubverbindungen im Geräteboden der KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer:

- A - Verbindungsschrauben zum Betontragslager der KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer
WICHTIG! Die Verbindungsschrauben müssen immer vor dem Einstellen der Justierschrauben gelöst/gelockert werden!
- B - Justierschrauben zum Einstellen/Nachstellen der Neigung der KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer

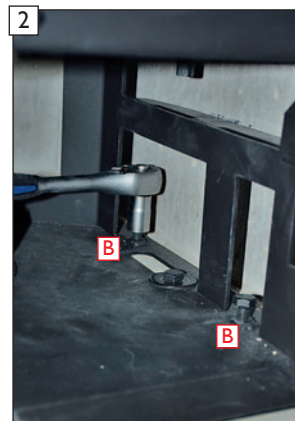
Verbindung der KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer zum Betonfeuerstättenmantel lösen.

BITTE BEACHTEN!

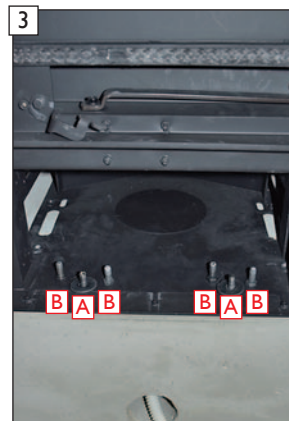
Die Verbindungs- und Justierschrauben befinden sich auf beiden Seiten des Gerätebodens. (Bild Darstellung rechte Seite der Brennkammer)



1 Linke und rechte Verbindungsschraube (A) heraus-schrauben.



2 Beide linke und rechte Justierschrauben (B) herausschrauben.



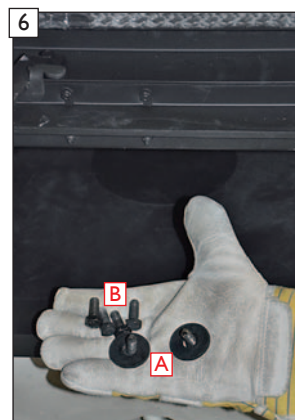
3 Ansicht der Schraubverbin-dungen im Gerätebo-den mit entfernten Schrauben.



4 KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer kann jetzt **max. 45 mm** nach vorne herausgezogen werden.



5 Montage des Universal-blendrahmens weiter mit Bild 7, Seite 24.

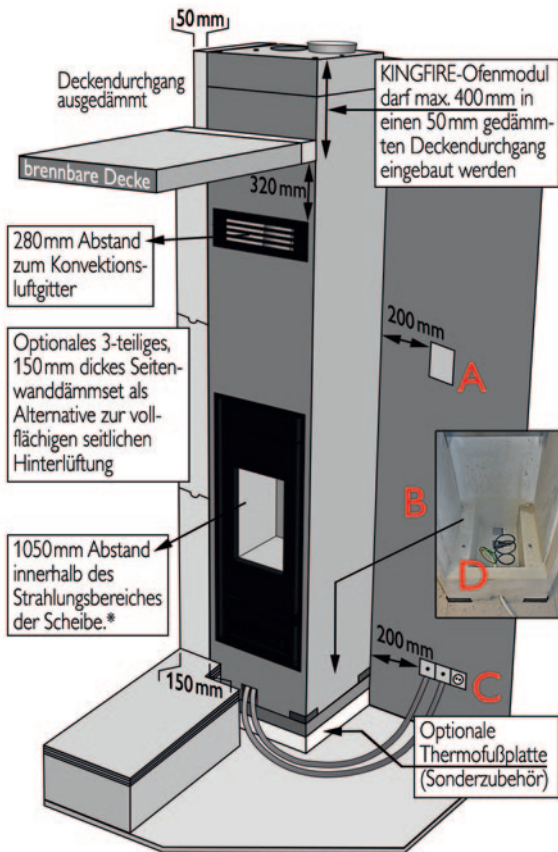


6 Nach Montage des Univer-salblendrahmens sind die Schraubverbindungen (A und B) im Geräteboden wieder einzubauen.



7 Ggf. ist hierbei mittels der vier Justierschrauben (B) eine entsprechende Nachjustierung der KINGFIRE LINEARE SC-Brennkammer vor dem kraftschlüssigen Anziehen der beiden Verbindungsschrauben (A) vor-zunehmen.

Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen



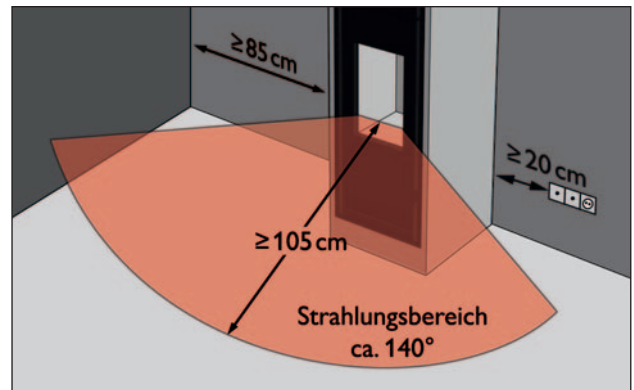
- A - Planungsempfehlung präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen an zus. zu installierendem Druckwächter (z.B. LEDA LUC Druckwächter)
- B - Planungsempfehlung bauseitige Vorrüstung Stromanschluss 230 V im KINGFIRE-Betonkörper für optionale INflame! LR
- C - Planungsempfehlung bauseitige 3-fach-Steckdosenleiste mit Klemmstellen für 230V-Stromanschluss an Flexkabel und LEDA LUC Druckwächter
- D - Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.



WICHTIG!

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Kamineinsatzes dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen ab Vorderkante Feuerraumöffnung, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.



*BITTE BEACHTEN!

Auf Grund des Strahlungsbereiches der Scheibe ergibt sich beim Einbau in Wanddecken ein seitlicher Abstand von mind. 850 mm zur Ecke.

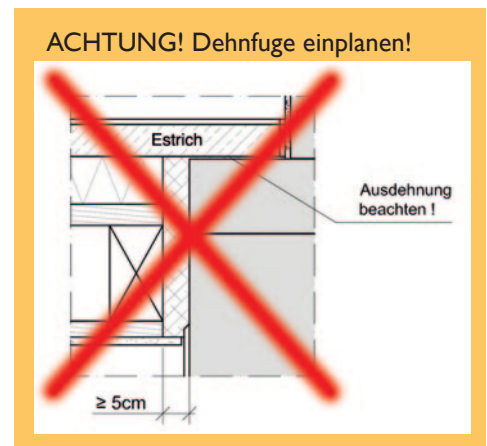
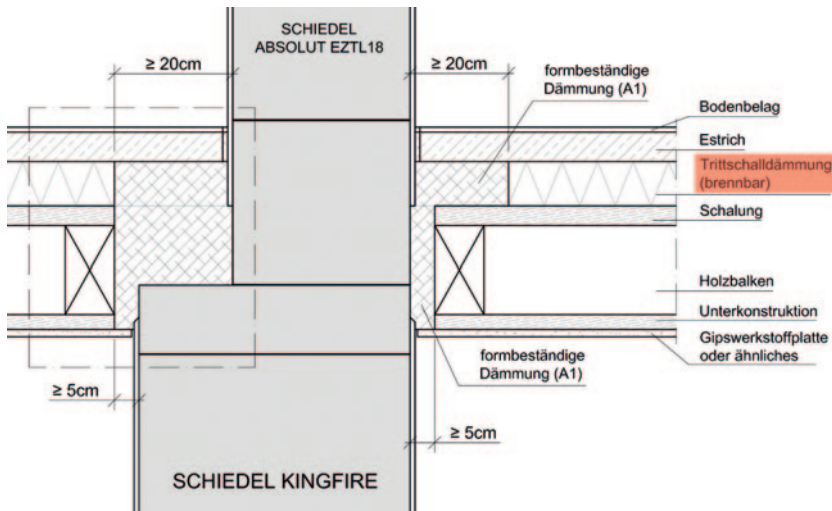
WICHTIG!



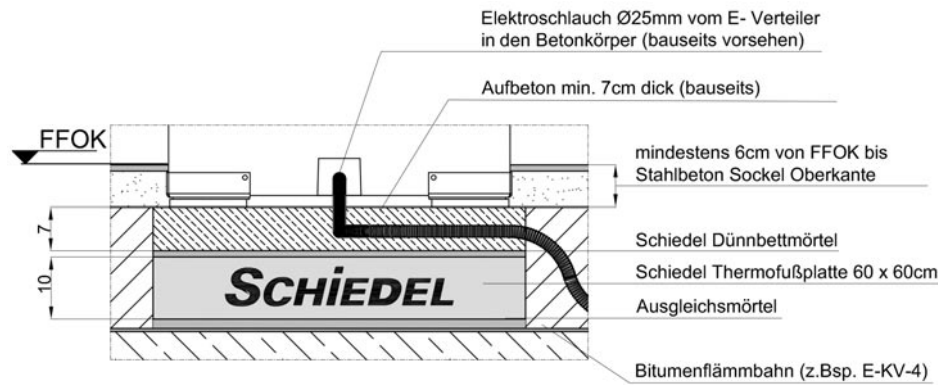
Bitte beachten!

Ausführliche Brandschutzhinweise zu Elektroleitungen und deren Mindestabstände zum KINGFIRE-Betonmantel finden Sie auf den Seiten 29 bis 35!

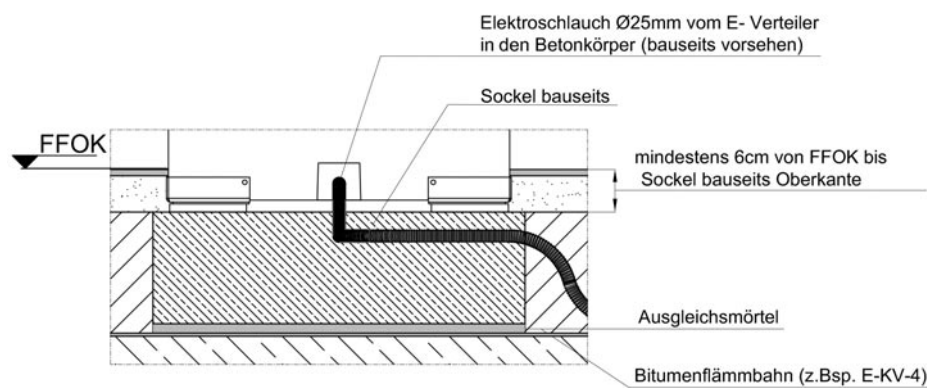
Ausführungsbeispiel bei brennbarer und nichtbrennbarer Estrichdämmung im Deckenbereich



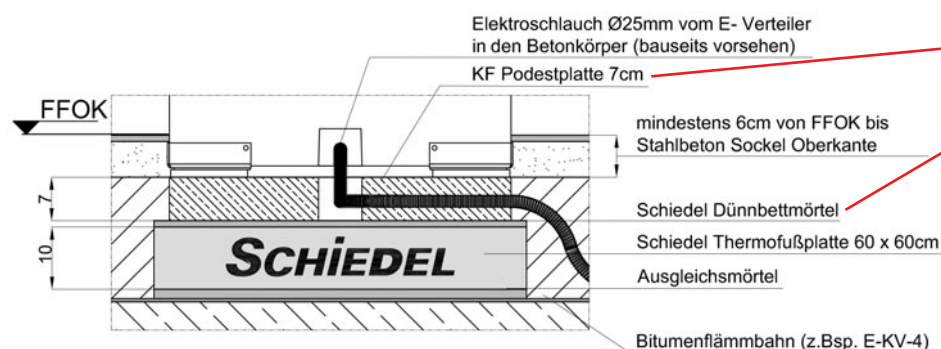
Ausführungsbeispiel bauseitiger Ortbetonsockel (mind. 7 cm) mit Thermofußplatte



Ausführungsbeispiel bauseitiger Ortbetonsockel ohne Thermofußplatte

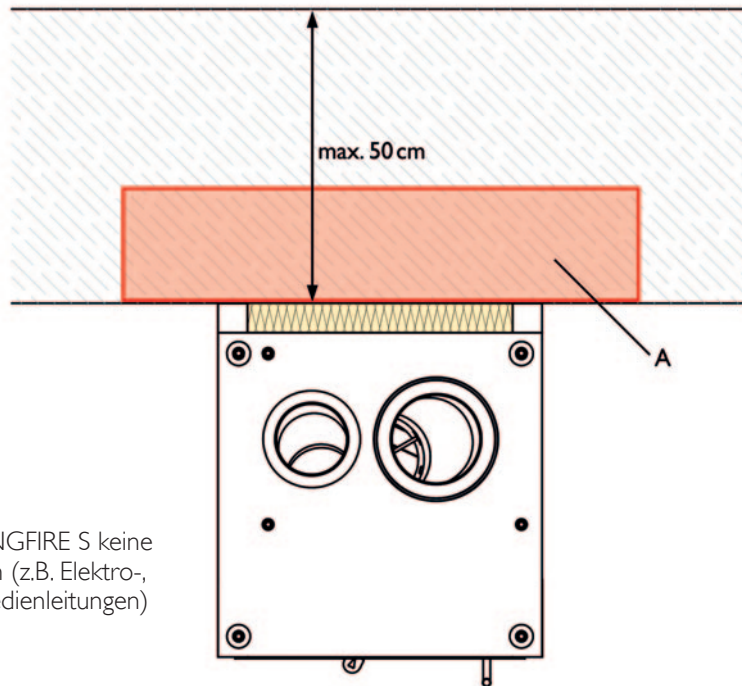


Ausführungsbeispiel KINGFIRE-Podestplatte (7 cm) lose mit Thermofußplatte



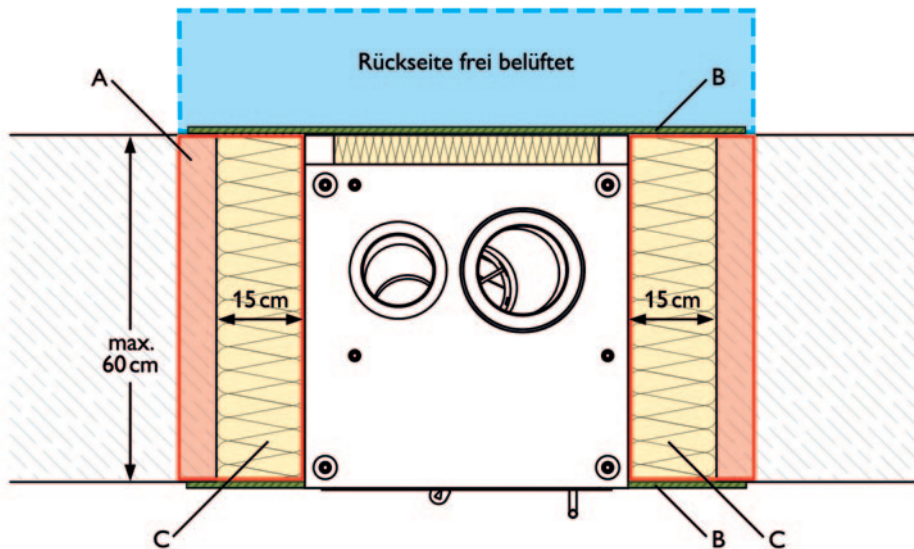
Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 60 cm Wandaufbau



A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

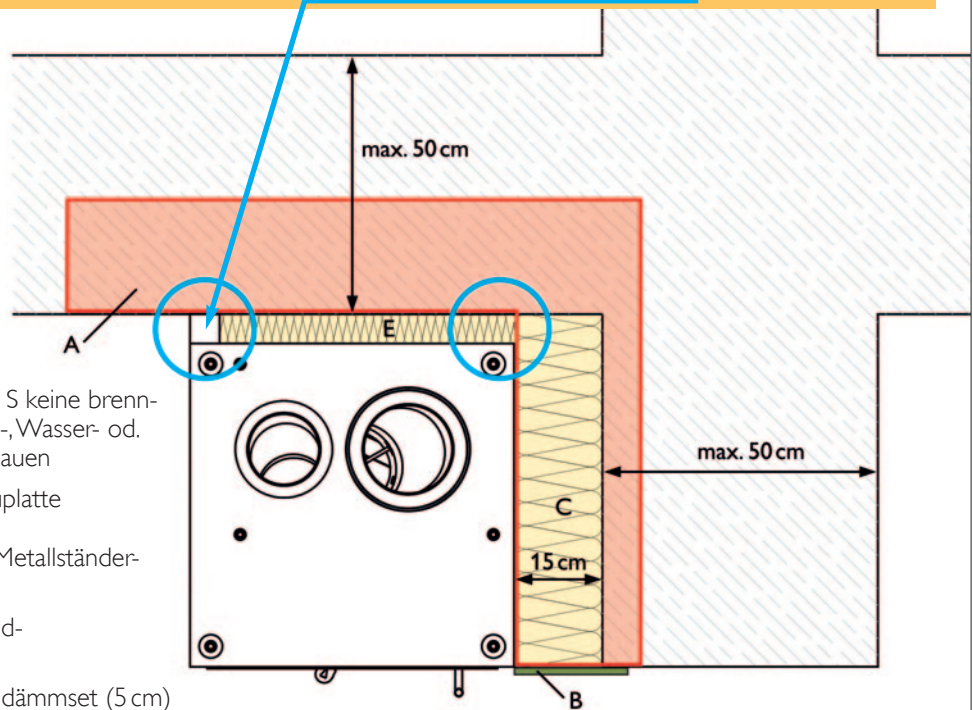
B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O

C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwand-
dämmset (15 cm)

Eckeinbau (links od. rechts) des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

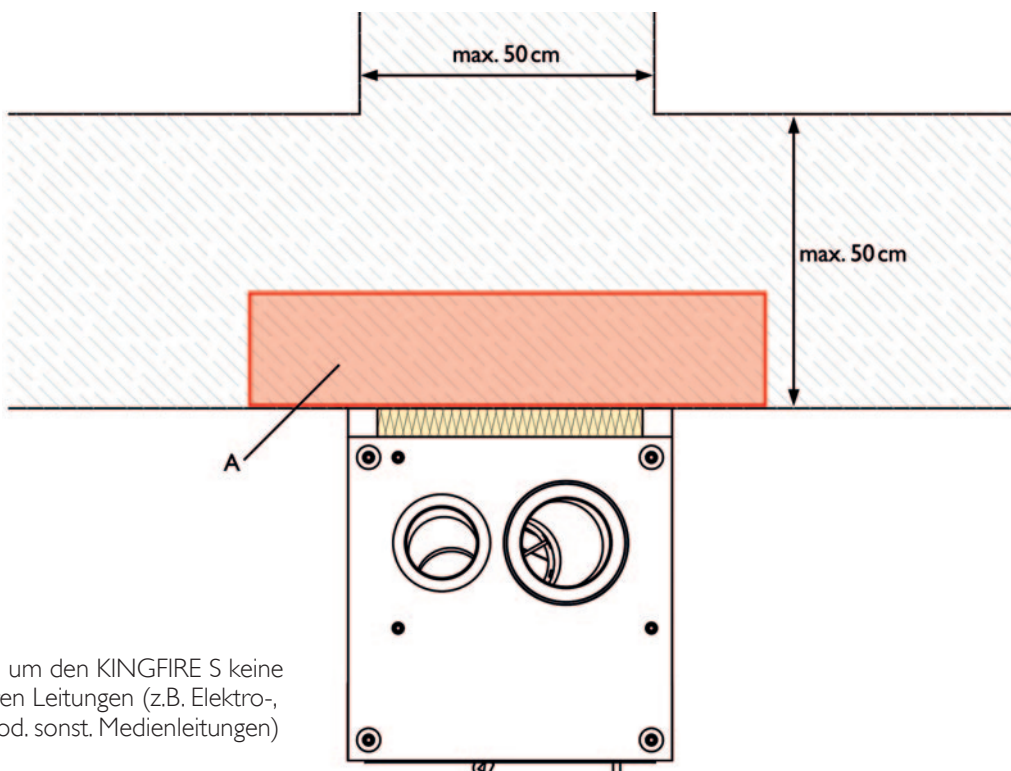


WICHTIG! Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!
 Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite)!



- A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte
 Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O Metallständerprofile verwenden
- C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)
- E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau und angrenzender Zwischenwand

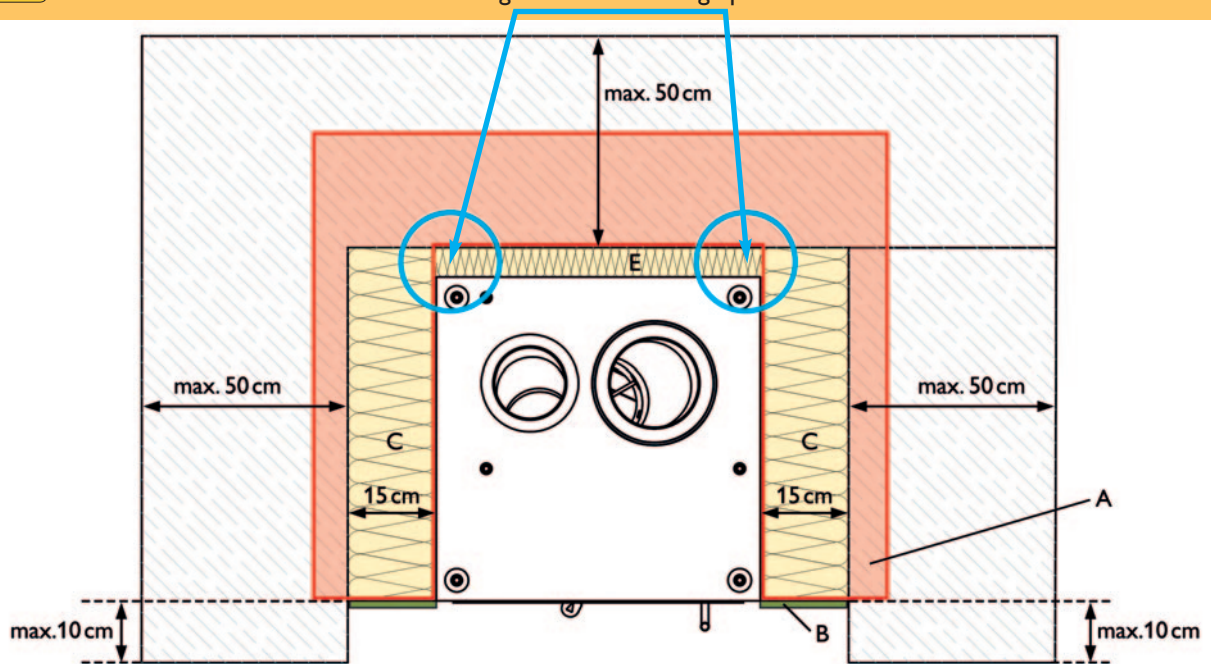


- A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Nischeneinbau des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



WICHTIG! Bei Nischeneinbau Ausführung ohne hintere Stege planen und bestellen!



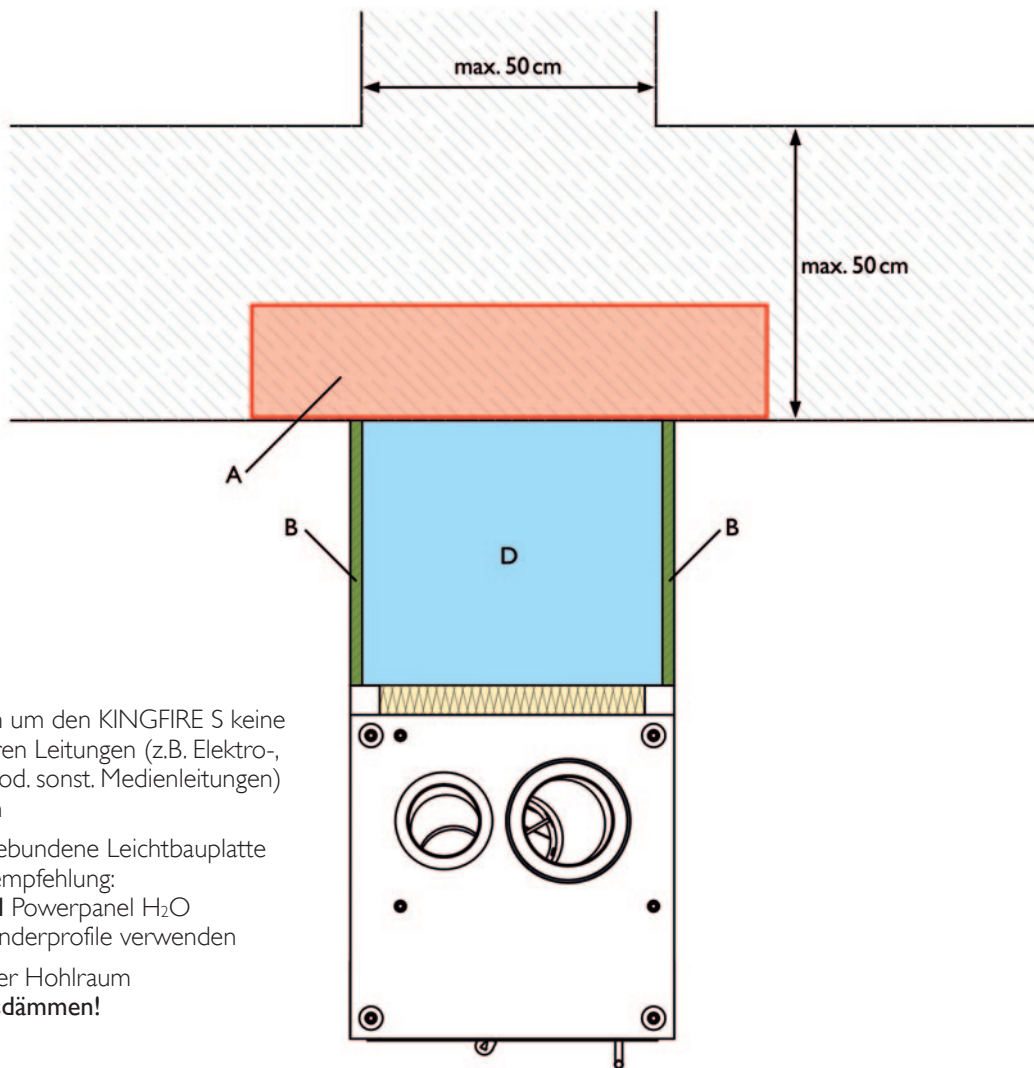
A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte Produktempfehlung: **fermacell** Powerpanel H₂O Metallständerprofile verwenden

C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

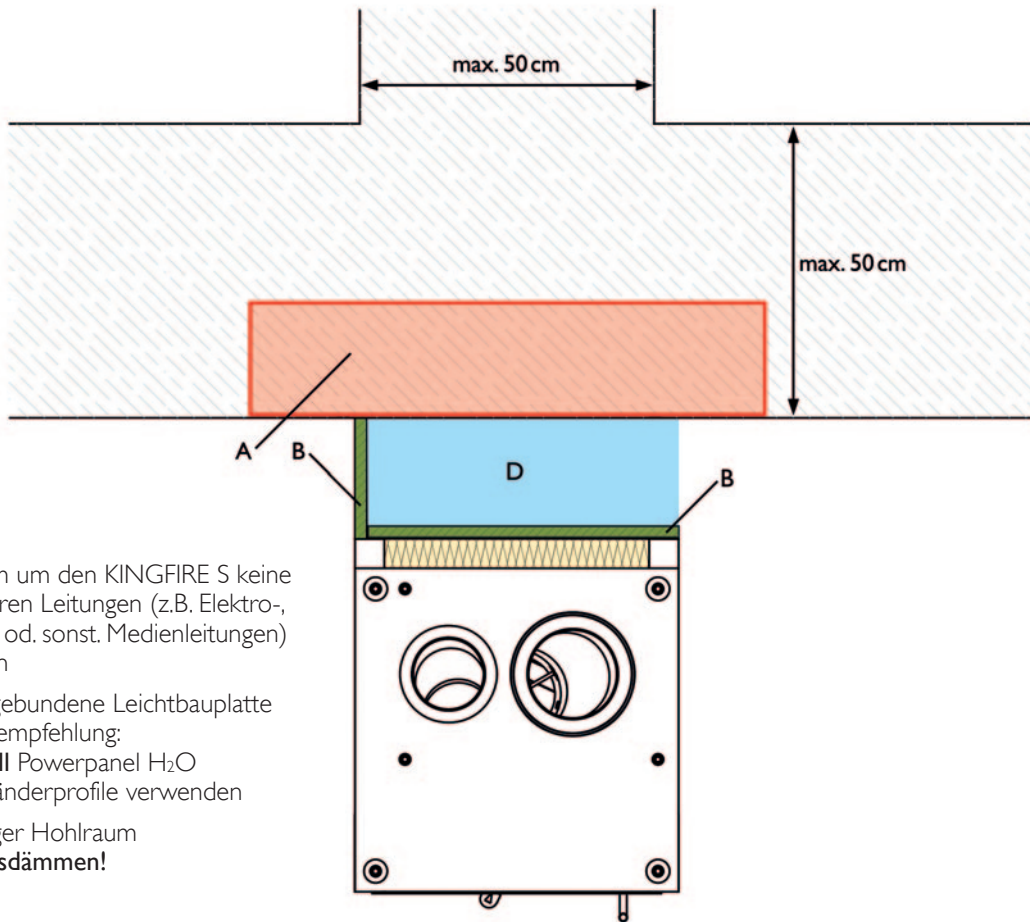
E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

Einbau als Raumteiler vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



- A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum
nicht ausdämmen!

Einbau als Raumteiler mit rückseitigem Holzlagerfach vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

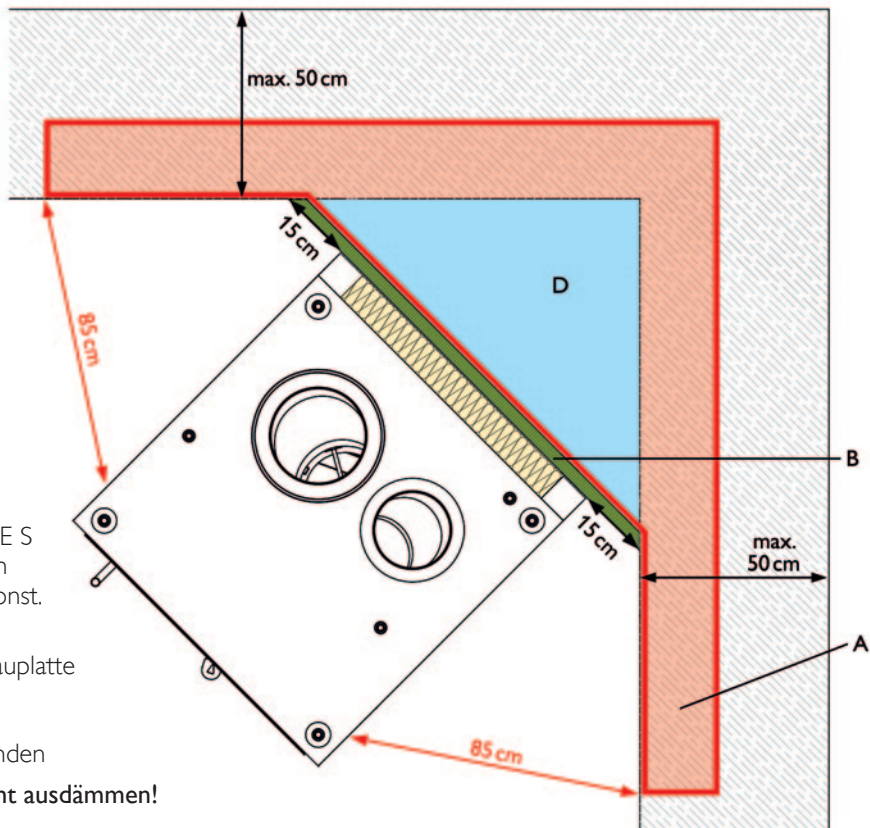


A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden

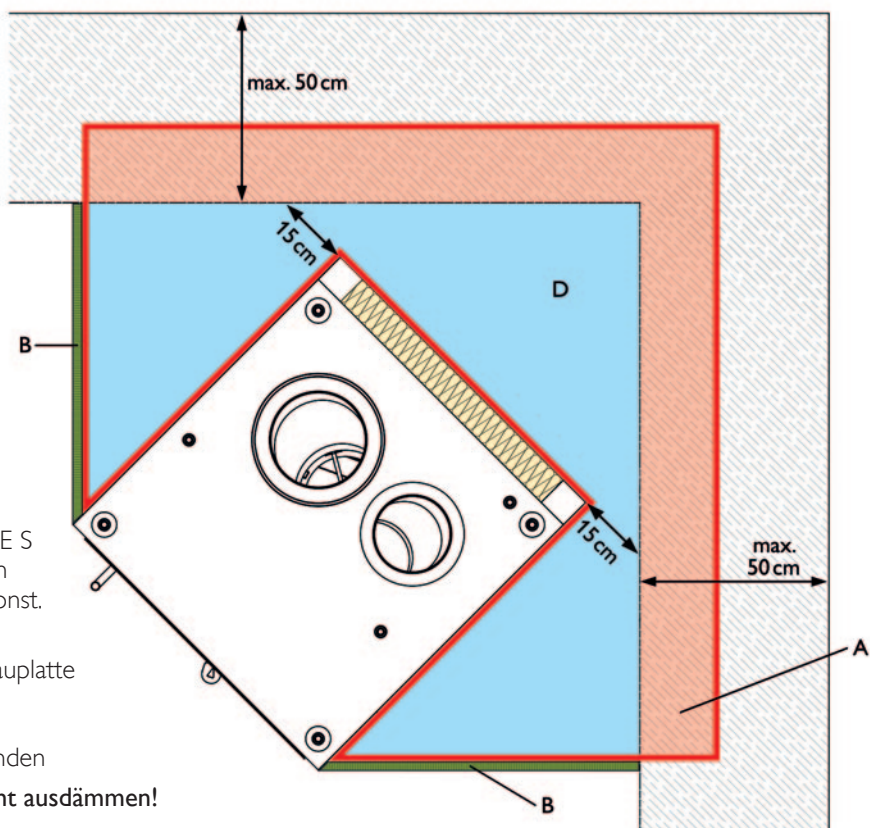
D - bauseitiger Hohlraum
nicht ausdämmen!

45° Eckeinbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



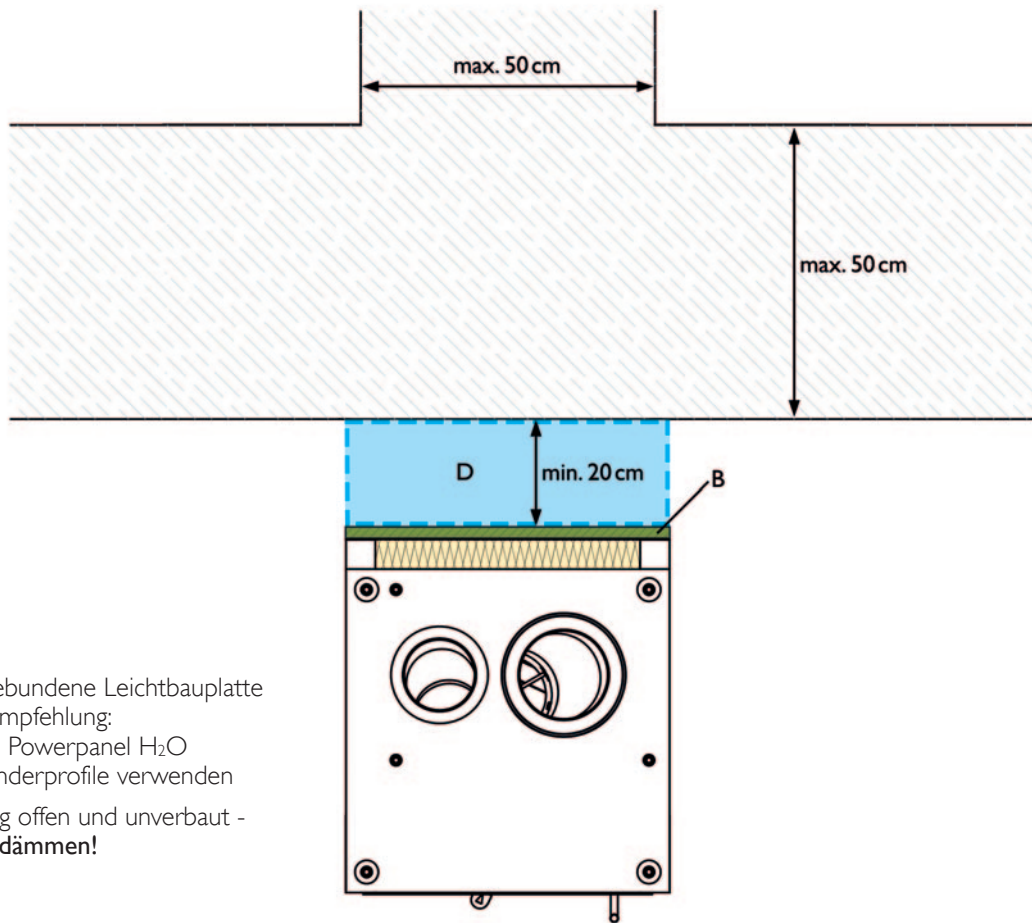
- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum - **nicht** ausdämmen!

45° Eckeinbau



- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum - **nicht** ausdämmen!

Freistehend im Raum vor brennbarer bzw. massiver Wand bis max. 50 cm Wandaufbau



B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden

D - vollständig offen und unverbaut -
nicht ausdämmen!

INflame! LR

Was ist INflame! LR?



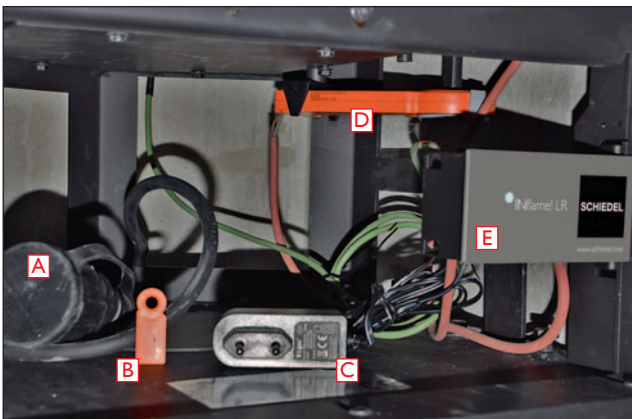
Die Abbrandsteuerung **INflame! LR** ist eine nachrüstbare Verbrennungslufteinrichtung, die mit dem Smartphone des Nutzers via Bluetooth verbunden wird. Der Lieferumfang besteht im Wesentlichen aus Stellmotor; Steuereinheit mit Status LED, Abgastemperaturfühler; Türkontaktschalter und Netzteil. Über das Smartphone kann die Steuerung bedient bzw. interessante Informationen wie eine Nutzungsstatistik, eine Verbrennungshistorie und der Betriebszustand des Ofens angezeigt werden.

Wie funktioniert die Abgassteuerung INflame! LR?



Die Abbrandsteuerung **INflame! LR** wird durch Öffnen der Feuerraumtür aus dem Standby bei kalter Feuerstätte aktiviert. In Abhängigkeit von der jeweiligen Abgastemperatur wird der Zuluftquerschnitt über den Stellmotor nach einem fest eingestellten Parametersatz verstellt. Für den Fall eines Stromausfalls kann das Getriebe des Stellmotors magnetisch entkoppelt und im Notbetrieb manuell über einen Stellhebel betrieben werden.

INflame! LR - technische Beschreibung



- A - bauseitiges Flexkabel 230V mit IP44-Kupplung
- B - Magnetschlüssel für Stellantrieb bei Stromausfall
- C - Netzteil 24V/DC
- D - Stellantrieb
- E - Steuereinheit mit 3-farbiger LED-Diode

HINWEIS!



Bei Einbau der Abbrandsteuerung **INflame! LR** ist eine Umkennzeichnung der Feuerungsanlage mit einem neuen Produktkennzeichnungsschild bzw. einem neuen EU-Energie-Label erforderlich.

Die Umkennzeichnung erfolgt mit Einbau der Abbrandsteuerung durch den Schiedel-Kundenservice.

Weitere ausführliche Hinweise finden Sie dazu in der Einbau- und Bedienungsanleitung „INflame! LR Abbrandsteuerung“.



- F - Anschluss mit Abgastempersensoren „K“ 1100°C an der Brennkammeroberseite
- G - Türkontaktschalter zum automatischen Start der **INflame! LR**



Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset

Spezial-Seitenwanddämmset für KINGFIRE LINEARE SC

WICHTIG!



Das Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset kann wahlweise links oder rechts sowie beidseitig am KINGFIRE-Ofenmodul eingesetzt werden.

Eine Befestigung durch Aufkleben oder Annageln an den Seitenflächen der Feuerstätte ist nicht gestattet!

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenseitenwand darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!



Lieferumfang:

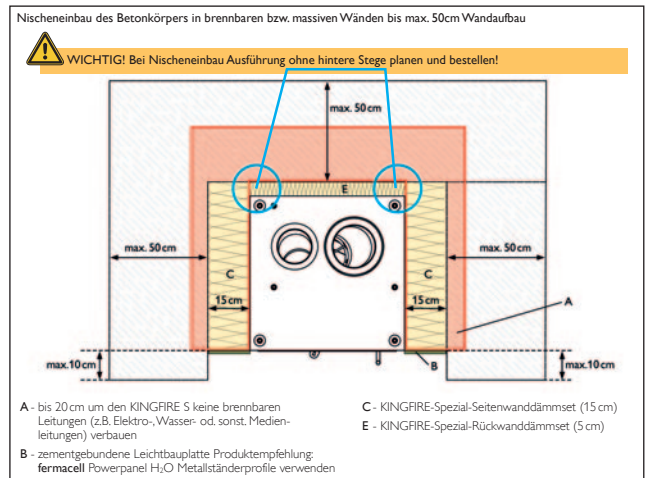
- 2 x Spezial-Seitenwand-Nutdämmplatte, 60x98 cm mit 20 mm Nutausbildung, Materialstärke 150 mm
- 1 x Spezial-Seitenwand-Doppelfederdämmplatte, 60x93 cm mit je 20 mm Federausbildung, Materialstärke 150 mm

WICHTIG!

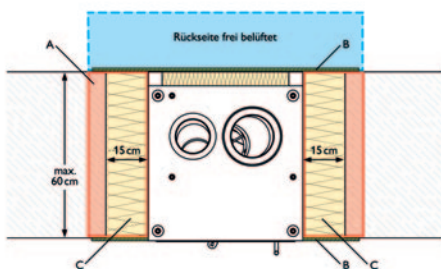


Für die Modelle KINGFIRE CLASSICO S, LINEARE SC und RONDO SC ist die Verwendung des Spezial-Seitenwanddämmsets nur bei den unten abgebildeten Ausführungen möglich!

Bitte beachten Sie die Detailhinweise aus der Versetzanleitung KINGFIRE CLASSICO S, LINEARE SC, RONDO SC!

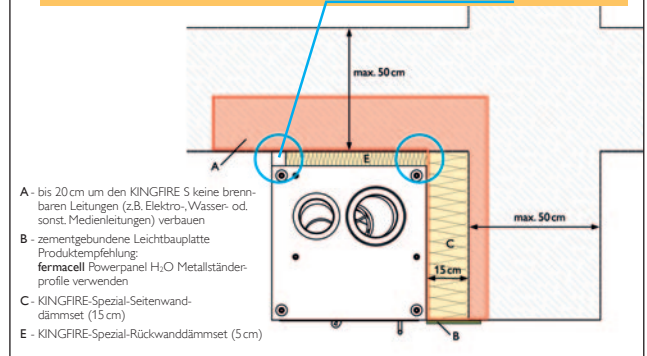


Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 60 cm Wandaufbau

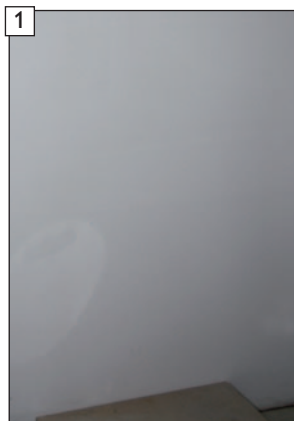


Eckeinbau (links od. rechts) des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

WICHTIG! Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!
 Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite!)



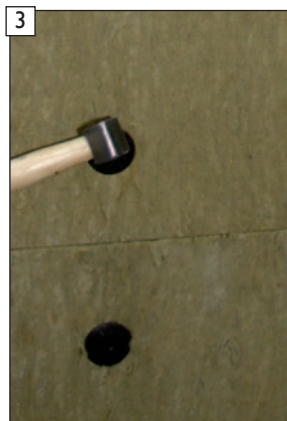
Montageausführung Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset im Zuge des Versetzvorganges




1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung kann wahlweise bauseitig an die Innenwand geklebt oder alternativ ...



3 ... mit geeigneten Dämmstoffnägeln befestigt werden.

ACHTUNG! 

Eine Befestigung der Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung durch Ankleben oder Annageln am KINGFIRE-Feuerstättenmantel ist nicht gestattet!



4 Untere Nutplatte des Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmsets an der Innenwand befestigen.



5 Doppelfederplatte in die Nutplatte einstecken und ...



6 ... an der Innenwand befestigen.



7 Differenzmaß zur bauseitigen Decke ermitteln.



8 Obere Nutplatte entsprechend kürzen.
ACHTUNG!
Auf geraden Schnitt achten!



9 Obere Nutplatte in die Doppelfederplatte einstecken.

Brennstoffe

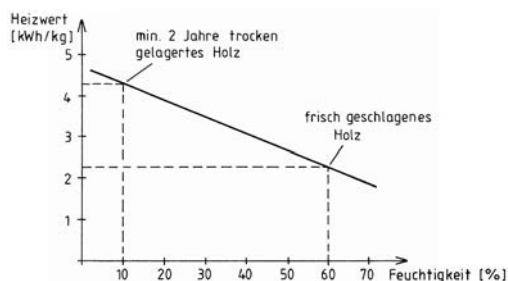
Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind zulässig:

- Naturbelassenes stückiges Scheitholz
Maximale Länge: 20 cm
Umfang: ca. 24 cm

Scheitholz erreicht nach Lagerung von 2 bis 3 Jahren im Freien (nur oben abgedeckt) eine Feuchtigkeit von 10 bis 15% und ist dann am Besten zum Heizen geeignet.

Frisch geschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen.

Aus dem Diagramm geht hervor, dass der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist.



Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden. Einen sauberen Abbrand erkennen Sie daran, dass sich die Schamotte hell verfärbt.

Laut Bundes-Immissions-Schutzgesetz ist es verboten, z.B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- Feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Stroh

Bei einem Schornsteinbrand sind sofort Feuerwehr und der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister zu verständigen!

Bedienung der Verbrennungsluftschieber

Bedienhebel auf „0“ = Alle Schieber zu



Bedienhebel auf „I“ = Sekundärluftschieber ganz auf/ Primärluftschieber ganz zu

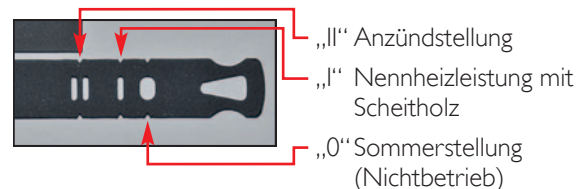


Bedienhebel auf „II“ = Sekundärluftschieber ganz auf/ Primärluftschieber ganz auf



Verbrennungsluft einstellen

Bedienhebelstellung:



- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „I“ zu stellen.
- Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf „0“ stellen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes zu verhindern.

HINWEIS!



Beachten Sie bitte unsere Broschüre: „KINGFIRE Ofensysteme richtig bedienen“ die Ihrem Kaminofen mit beige packt ist!



Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden Überbelastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Gewährleistung des Herstellers.

- Der Kaminofen ist nur mit geschlossenen Feuerraumtüren zu betreiben.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behälter lagern.
- **ACHTUNG!** Die Oberflächen werden heiß! Zur Bedienung immer den beiliegenden Ofenhandschuh benutzen.



Türgriff öffnen



Hebel bedienen



Kalte Hand für Rüttelrost



Luftspoiler einsetzen



Aschekasten herausnehmen



Türarretierung bedienen

- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
- Es dürfen keine Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden.
- Die Konvektionsluftöffnungen am Heizeinsatz und im Betonmantel der Feuerstätte dürfen nicht verändert werden.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist mind. 3-5 Abbrände auflegen, damit der temperaturbeständige Lack seine endgültige Festigkeit bekommt.

Reinigung der oberen Umlenkplatte

Nach jedem Kehren der Feuerungsanlage, jedoch mind. 1x im Jahr oder nach Bedarf.

Zur Reinigung der oberen Umlenkplatte muss zuerst die untere Umlenkplatte ausgebaut werden. Beachten Sie bitte hierzu die Aus- bzw. Einbauhinweise auf Seite 18.



HINWEIS!



Die Aus- bzw. Einbauhinweise für die obere Umlenkplatte sind gem. Seite 18 zu beachten!

Reinigung der unteren Prallplatte

Nach jedem Kehren der Feuerungsanlage, jedoch mind. 1x im Jahr oder nach Bedarf.

Zur Reinigung der unteren Prallplatte beachten Sie bitte die Aus- bzw. Einbauhinweise auf Seite 19.



HINWEIS!



Die Aus- bzw. Einbauhinweise für die untere Prallplatte sind gem. Seite 19 zu beachten!

- **Reinigung Kamineinsatz**
nach Bedarf, jedoch mind. 1x pro Jahr - mit Handfeger; Staubsauger
- **Reinigung Raumlftleitungen und Gitter**
nach Bedarf - mit Staubsauger; Haushaltsreiniger
- **Reinigung Keramikplatten, Verkleidungen, verchromte Dekorflächen und Zierleisten**
nach Bedarf - mit feuchtem Ledertuch, keine scharfen oder sandhaltigen Putzmittel verwenden
- **Reinigung vergoldete Dekorflächen und Zierleisten**
nach Bedarf - Vergoldete Dekorflächen nur mit milder Seifenlauge und weichem Tuch leicht abwischen! Nicht polieren! Nicht mit scheuerndem Putzmittel reinigen!
- Bitte beachten Sie, dass hochhitzebeständige Spezial-Ofenlacke keinen Korrosionsschutz bieten können. So kann es bei zu feuchter Reinigung des Ofens oder des Fußbodens in Ofennähe oder bei der Aufstellung in feuchten Räumen zur Bildung von Flugrost kommen.

Bedienung Feuerrost

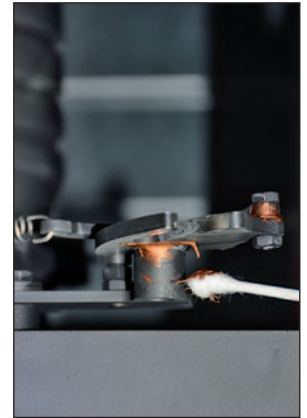
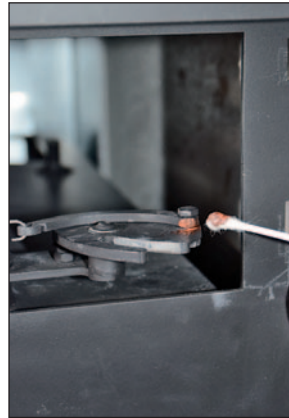
- Mit dem Bedienhebel kann der Feuerrost zu- oder aufgestellt und die Asche aus dem Feuerraum durch hin- und herschieben des Rostes in den Aschekasten befördert werden.
- Primärluft kann nur in den Feuerraum eintreten, wenn der Feuerrost auf offener Stellung steht.

Verlängerungsgriff im Bedienhebel einhaken, Aschekasten an der Griffmulde herausziehen.



Wartung Türschließer

Bei Bedarf oder mind. 1x jährlich den oberen Türschließer mit Kupferpaste nachschmieren. Kupferpaste (5 g) wird im Beipack Kundenpaket (siehe Seite 16) mitgeliefert.



Gelenkschraube oben mit etwas Kupferpaste nachschmieren.

Wartung Gelenke Zulufthebel

Bei Bedarf oder mind. 1x jährlich den oberen Türschließer mit Kupferpaste nachschmieren. Kupferpaste (5 g) wird im Beipack Kundenpaket (siehe Seite 16) mitgeliefert.



Die Gelenkschrauben neben dem Montagebolzen für den optionalen Stellmotor und ...

... das Lager des Montagebolzen mit etwas Kupferpaste nachschmieren.



Kupferpaste für Nachbestellung:
Art.-Nr.: 157922

Heizen

- Nur die Menge Brennstoffauflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.



RONDO SC/LINEARE SC

Nennheizleistung 6,0 kW:

Brennstoffauflage
max. 1,3 kg Holzscheite



Die Feuerraumtür beim Nachlegen **langsam** öffnen, da sonst Heizgase austreten können.

- Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig entleeren. Sonst Behinderung der Verbrennungsluftzufuhr oder Schädigung der Rosteinrichtung möglich.
- Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen. Während des Heizbetriebes Aschetür immer fest geschlossen lassen.
- Aschekastenfach regelmäßig bei herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben gefallener Asche reinigen (z.B. mit Staubsauger).

ACHTUNG! Gerät und Ascherückstände müssen abgekühlt sein.

Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für eine gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist sehr von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelnden Förderdruck kommen. Was tun?

- Luftschieber maximal öffnen
- Nur kleine Menge Brennstoff auflegen
- Asche häufig schüren

Ofenlack

- Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen durchgehend mehrere Stunden gebrannt hat (**Raum bei geöffneten Fenstern ausreichend gut lüften**).
- Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist mind. 3-5 Abbrände auflegen, damit der temperaturbeständige Lack seine endgültige Festigkeit bekommt.
- Bitte beachten Sie, dass hochhitzebeständige Spezial-Ofenlacke keinen Korrosionsschutz bieten können. So kann es bei zu feuchter Reinigung des Ofens oder des Fußbodens in Ofennähe oder bei der Aufstellung in feuchten Räumen zur Bildung von Flugrost kommen.

Mehrfachbelegung

Der Anschluss einer weiteren raumluftunabhängigen Feuerstätte (z.B. im Obergeschoss) mit einer maximalen Nennwärmeleistung von 10kW an den gleichen Zug ist gestattet, wenn:

- eine geregelte Überströmöffnung zwischen Luft- und Abgasschacht im unteren Bereich der Feuerungsanlage angeordnet wird
- der Abstand bei der untersten Feuerstätte zwischen dieser Überströmöffnung und dem abgasseitigen Anschluss mind. 1,10m und zum verbrennungsluftseitigen Anschluss mind. 0,50m beträgt
- die Querschnittfläche des Luftschaftes mind. 1,5-mal größer als die des Abgasschachtes ist
- die Aufstellräume derselben Nutzungseinheit zugeordnet sind

Die Feuerungsanlage ist nach DIN EN 13384-1 für alle bestimmungsgemäßen Betriebszustände zu berechnen. Sofern der Förderdruck aufgrund der Bauhöhe größer 20Pa beträgt, sollte im Abgasweg eine Drosselvorrichtung angeordnet werden, die den zur Verfügung stehenden Förderdruck auf 20Pa begrenzt.

Weitere Montagehinweise

Übermäßige Verwendung von Wasser an Dichtungen

Die übermäßige Reinigung mit Wasser an Ofendichtungen führt zu Versprödungen an der Dichtung. Evtl. daraus resultierende Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.



Lackstift

Zum bauseitigen Ausbessern kleiner Lackschäden ist jeder Feuerstätte ein Lackstift beige packt.

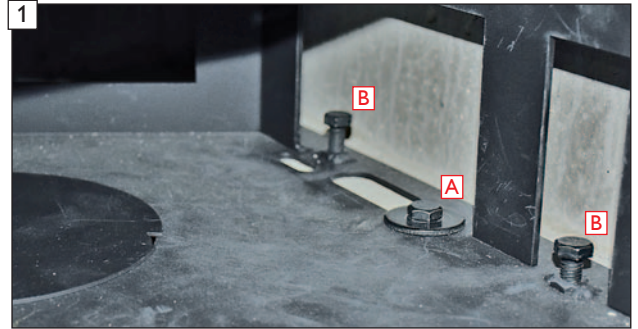


Garantie - Ersatzteile

Es dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers verwendet werden. Bauseitiger Umbau oder Veränderungen an der KINGFIRE-Anlage bzw. der Abgasführung führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung (z.B. von Dichtungen, Feuerraumauskleidungen, elektrischen Bauteilen etc.) oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrund oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen.

Heizeinsatz nachjustieren



Sollte es aufstellbedingt notwendig sein, kann der Heizeinsatz nachjustiert werden.

1. Verbindungsschrauben (A) zum Auflagefuß lösen.
2. Mit den 4 Schrauben (B) die gewünschte Nachjustierung vornehmen.
3. Anschließend die Verbindungsschrauben (A) wieder festziehen!



Was ist, wenn?

... der Kamineinsatz nicht richtig zieht?

- Sind Abgas- und Verbrennungsluftweg frei (Vogelnester)?
- Ist der Wärmebedarf zu hoch?
- Ist zuviel Asche auf dem Feuerraumboden?
- Ist das Abgasrohr verstopft?
- Ist der Luftschieber verschlossen?
- Sind die Warmluftleitungen und das Gitter verstopft?
- Ist der Brennstoff ausreichend trocken?

... der Raum nicht warm wird?

- Ist die Verbrennungsluftmenge zu groß?
- Zuviel Brennstoff aufgelegt?



Inhalt

- Allgemeine Hinweise
- Ausführungsbeispiel - Spachtel
- Ausführungsbeispiel - Verputz
- Verwendung von Kleber
- Farbanstriche
- Fugenmörtel
- Mechanische Befestigung
- Naturstein
- Keramikplatten
- Metalle
- Bekleidungen mit Leichtbauplatten
- Angeformte Lagerstätten für Brennstoffe
- Fußleisten
- Angrenzende Bodenbeläge
- Angrenzende brennbare Stoffe

Nachfolgend werden Hinweise und Empfehlungen für die Ausführung der Bekleidung der KINGFIRE-Feuerstätte gegeben. Des Weiteren werden unterschiedliche mögliche Verkleidungsausführungen vorgestellt.

Vorbemerkung

Aufgrund der Konstruktion der KINGFIRE-Feuerstätte ist, beim ordnungsgemäßen Betrieb, mit einer max. Oberflächentemperatur an der Betonoberfläche von ca. 85°C zu rechnen. In soweit können alle Materialien zur Oberflächenbekleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten, soweit bei diesen Temperaturen keine Schad- oder Geruchsstoffe freigesetzt werden.

Für die von uns hier empfohlenen Materialien wurden entsprechende Eigenschaften vom jeweiligen Hersteller bestätigt.

Ausführungsbeispiel - Spachtel

(Darstellung an angrenzender Leichtbauwand) „maxit multi 280“ als Haftbrücke und „maxit multi 292“ als Oberflächenspachtel

HINWEIS!



Alternativ zu den dargestellten Produkten Maxit multi 280 und Maxit multi 292 können auch die Produkte Weber dur 101 und Weber therm 302 verwendet werden.



HINWEIS!



Prinzipiell können alle Spachtelmassen verwendet werden, die für eine Dauerbelastung von mind. 85°C geeignet sind. Speziell sind dies Spachtelmassen, die auch im Kachelofenbau Verwendung finden. Eine Trennung der Verspachtelung zu angrenzenden Wänden/Decken etc. ist erforderlich.

Wird eine zusätzliche Bekleidung aus Stein oder Keramik vorgesehen, ist es empfehlenswert erst die Bekleidung anzubringen und den verbleibenden Bereich im Nachgang zu spachteln. Hierbei ist auf eine freie Längenausdehnung des jeweiligen Baustoffes zu achten.



Ansicht vor Montagebeginn

ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Aussparungskörper (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!



Vorreinigung des Betonmantels zur Staubbinding mit Wasser (z.B. mit Malerrolle).



„maxit multi 280“ Haftbrücke gem. den Herstellerangaben anmischen.

ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



HINWEIS!



Zum Schutz der angrenzenden Leichtbauwand empfehlen wir den Bereich des Anschlussprofils zur angrenzenden Wand mit einem geeigneten Abdeckband abzukleben.



Anschlussprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.



6 Eckprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.



7 Eckprofile lotrecht ausrichten.



8 Erforderliche Spachteldicke überprüfen und Eck- sowie Anschlussprofile entsprechend einstellen.



9 Haftbrückenauftrag vornehmen - max. Auftragsdicke 5 mm.



10 Oberflächenverzahnung für späteren Spachtelauftrag der Deckschicht in Haftbrücke einbringen (z.B. mit Putzbürste).



11 Haftbrückenauftrag zu den Öffnungen vornehmen, ...



12 ... mit Kardätsche abziehen und ...



13 ... den Haftbrückenauftrag im Anschluss sofort zur Schutzpappe hin abschneiden.



14 Eckschienenkanten noch im feuchten Zustand reinigen.

HINWEIS! 



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

15 



„maxit multi 292“ Oberflächenspachtel gem. den Herstellervorgaben anmischen.

HINWEIS! 

Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



ACHTUNG! Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!



Spachtelauftrag Deck-
schicht auftragen und ...



... mit Kardätsche abziehen.



Spachtelauftrag an den
Öffnungen vornehmen, ...



... mit Kardätsche abziehen
und ...



... Oberflächenspachtel an
den Öffnungen abschneiden.



Ansicht „Abschneiden“ an
der Konvektionsluftöffnung.



Oberfläche ggf. mit
Flächenspachtel nach-
arbeiten.



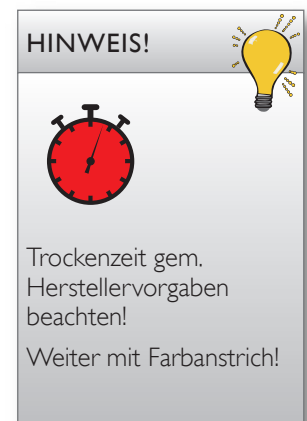
Oberfläche abreiben bzw.
strukturieren.



Gegebenenfalls Oberfläche
im Anschluss filzen.



Fertigansicht



Ausführungsbeispiel - Verputz

(Darstellung an angrenzender Leichtbauwand) „maxit multi 280“ als Haftbrücke und „maxit multi 292“ als Oberputz

HINWEIS!



Alternativ zu den dargestellten Produkten Maxit multi 280 und Maxit multi 292 können auch die Produkte Weber dur 101 und Weber therm 302 verwendet werden.



HINWEIS!



Prinzipiell können alle Putze verwendet werden, die für eine Dauertemperaturbelastung von mind. 85°C geeignet sind, sowie bei diesen Temperaturen keine Schad- und Geruchsstoffe emittieren. Speziell Putze die auch im Kachelofenbau Verwendung finden sind geeignet. Hierbei ist der KINGFIRE S ggf. zusätzlich mit Streckmetall zu überspannen und eine Trennung des Putzes zu angrenzenden Wänden/Decken etc. mittels Kellenschnitt ist erforderlich.

Aufgrund der auftretenden Spannungen empfehlen wir neben dem KINGFIRE S auch die angrenzenden geputzten Flächen ggf. großflächig mit Streckmetall zu überspannen. Des Weiteren empfehlen wir eine Oberflächenbehandlung des Betonkörpers mit Haftbrücke und Oberputz sowie die Trennung der Putzflächen zu umgebenden Bauteilen (speziell zur Decke).

Wird eine zusätzliche Bekleidung aus Stein oder Keramik vorgesehen, ist es empfehlenswert erst die Bekleidung anzubringen und den verbleibenden Bereich im Nachgang zu verputzen. Hierbei ist auf eine freie Längenausdehnung des jeweiligen Baustoffes zu achten. Es ist auch möglich die Bekleidung so weit einzufassen, dass diese die Putzfläche überragt.

1



Ansicht vor Montagebeginn

ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Aussparungskörper (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!

2



Vorreinigung des Betonmantels zur Staubbinding mit Wasser (z.B. mit Malerrolle).

3



„maxit multi 280“ Haftbrücke gem. den Herstellerangaben anmischen.

ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



HINWEIS!



Zum Schutz der angrenzenden Leichtbauwand empfehlen wir den Bereich des Anschlussprofils zur angrenzenden Wand mit einem geeigneten Abdeckband abzukleben.

4



5



Anschlussprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.



6 Eckprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.



7 Eckprofile lotrecht ausrichten.



8 Erforderliche Putzdicke überprüfen und Eck- sowie Anschlussprofile entsprechend einstellen.



9 Haftbrückenauftrag vornehmen - max. Auftragsdicke 5 mm.



10 Oberflächenverzahnung für späteren Oberputz mit Zahntraufel (Zahnung ca. 10mm) in Haftbrücke einbringen.



11 Haftbrückenauftrag zu den Öffnungen vornehmen, ...



12 ... mit Kardätsche abziehen und ...



13 ... den Haftbrückenauftrag im Anschluss sofort zur Schutzpappe hin abschneiden.



14 Eckschienenkanten noch im feuchten Zustand reinigen.



15 Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!



16 „maxit multi 292“ Oberputz gem. den Herstellervorgaben anmischen. **ACHTUNG!** Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!



17 Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



16 Oberputz auftragen und ...



17 ... mit Kardätsche abziehen.



18 Oberputz an den Öffnungen auftragen und ...



19 ... mit Kardätsche abziehen.



20 Oberputz an den Öffnungen abschneiden.



21 Ansicht „Abschneiden“ an der Konvektionsluftöffnung.



22 Oberfläche ggf. mit Flächenspachtel nacharbeiten.

HINWEIS! 



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!




23 Oberfläche abreiben bzw. strukturieren.




24 Gegebenenfalls Oberfläche im Anschluss filzen.



25 Fertigansicht

HINWEIS! 



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!
Weiter mit Farbanstrich!

Verwendung von Kleber

HINWEIS!



Prinzipiell können alle flexiblen Kleber verwendet werden, die dauerhaft bei einer Oberflächentemperatur von mind. 85°C eingesetzt werden können und dabei weder Schad- noch Geruchsstoffe freisetzen. Im Wesentlichen sind dies Flex-Fliesenkleber auf Zementbasis für Fußbodenheizungen oder Kleber aus dem Kachelofen- und Heizungsbau. Wird in den Verarbeitungshinweisen eine Vorbehandlung von glatten Betonflächen empfohlen, so ist diese ebenfalls auf der Betonoberfläche des KINGFIRE S durchzuführen.

ACHTUNG!



Bitte prüfen Sie immer vorab in Ihren bauseitigen technischen Datenblättern bei Putzen und Klebern die Eignung zur dauerhaften Temperaturbeständigkeit >85°C sowie speziell Hinweise zu evtl. organischen Bestandteilen die bei Temperaturbelastung Gerüche erzeugen!

Farbanstriche

HINWEIS!



Aufgrund der Oberflächentemperaturen bei Schornstein- und Abgasanlagen sollten ausschließlich Silikatfarben und keine Dispersionsfarben verwendet werden.

Wir empfehlen hier z.B.:

StoColor Sil In

Schadstoffgeprüfte,
konservierungsmittelfreie,
Innen-Silikatfarbe



Eigenschaften

- je nach Aufbau nichtbrennbar
- gut deckend
- frei von fogging-aktiven Substanzen
- ökozertifiziert - erfüllt die strengsten Kriterien bzgl. Umwelt, Gesundheit und Funktionalität (naturplus®)

Anwendung

- innen

Fugenmörtel

HINWEIS!



Prinzipiell können alle flexiblen Fugenmörtel verwendet werden, die dauerhaft bei einer Oberflächentemperatur von mind. 85°C eingesetzt werden dürfen. Im Wesentlichen sind dies zementäre Flex-Fugenmörtel für Fußbodenheizungen oder flexible Fugenfüllmittel aus dem Kachelofen- und Heizungsbau.

Mechanische Befestigung

HINWEIS!



Die Befestigung muss mit temperaturbeständigen Befestigungsmaterialien (Dauertemperaturbelastung mind. 85°C) und einer max. Befestigungstiefe in dem Betonkörper ≤ 3 cm erfolgen. Die Verwendung von Nägeln oder Krampen ist ebenfalls möglich, wobei diese nicht mehr als 3 cm in den Betonkörper eindringen dürfen.

Naturstein

HINWEIS!

Es können alle Natursteinarten verwendet werden die bei der genannten Oberflächentemperatur von $\geq 85^{\circ}\text{C}$ einsetzbar sind.



Keramikplatten

HINWEIS!

Es können alle Keramikplatten, -fliesen und -steine verwendet werden, die bei der genannten Oberflächentemperatur von $\geq 85^{\circ}\text{C}$ einsetzbar sind.



Metalle

HINWEIS!

Es können alle Metalle verwendet werden, die bei der genannten Oberflächentemperatur von $\geq 85^{\circ}\text{C}$ einsetzbar sind. Es ist auf eine thermische und mechanische Trennung zwischen dem Rahmen der Feuerstätte und der Metallbekleidung zu achten.



Ausführungsbeispiel - Bekleidung mit Leichtbauplatten (Darstellung an angrenzender Leichtbauwand)

Verwendete Produkte:

- fermacell Powerpanel H₂O Leichtbauplatten
- fermacell Powerpanel Feinspachtel
- Grundierung Sopro GD 749
- Grundierung StoPrim Plex
- Kleber Sopro megaFlex TX 667
- Kantenschutz KOBAU Eckschutzband
- Farbe StoColor Sil In

HINWEIS!



Auf Grund der Oberflächentemperaturen von >85°C auf der Betonoberfläche sollten ausschließlich zementgebundene Leichtbauplatten verwendet werden!

TIPP!



Um evtl. Geruchsbildungen der Leichtbauplatten im späteren Betrieb zu vermeiden, ist es ratsam im Vorfeld die Dauertemperaturbeständigkeit mit dem jeweiligen Hersteller abzuklären!

Wir empfehlen hier z.B. **fermacell Powerpanel H₂O!**



Ansicht vor Montagebeginn - Bekleidungsbeispiel mit KINGFIRE GRANDE S

HINWEIS!



Vor Beginn der Bekleidungsarbeiten am KINGFIRE GRANDE S ist der Montagerahmen gem. der beiliegenden Versetzanleitung einzustellen!



Vorbereitende Arbeiten



Trennband zur angrenzenden Leichtbauwand aufbringen.

HINWEIS!



Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten!



Grundierung Sopro GD 749 auf den Betonmantel aufbringen.

HINWEIS!



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

Zuschnitt und Montage der Leichtbauplatten fermacell Powerpanel H₂O

HINWEIS!



Um eine optimale Eckausbildung zu erreichen, empfehlen wir als Montagereihenfolge zuerst die Seitenteile und dann die Frontteile zu verarbeiten!



3 Öffnungsmaße und Abmessungen des Betonkörpers ermitteln und ...



4 ... auf die fermacell Powerpanel H₂O Leichtbauplatten übertragen.



5 Erforderlichen Zuschnitt durchführen.
ACHTUNG!
Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

HINWEIS!



Für Längsschnitte an den fermacell Powerpanel H₂O Leichtbauplatten empfehlen wir die Verwendung von Sägeschiene und Absaugeinrichtung!



6 Probeanpassung am Betonkörper vornehmen.

ACHTUNG!



Kleberauftrag auf der Frontfläche in den Kantenstoß mit einrechnen!



7 „Sopro megaFlex TX 667“ gem. den Herstellervorgaben anmischen.
ACHTUNG!
Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



8 Kleberauftrag im „Floating-Buttering-Verfahren“ für die erste Seitenwand am Betonmantel und ...



9 ... an der fermacell Powerpanel H₂O Leichtbauplatte vornehmen.



10 fermacell Powerpanel H₂O Leichtbauplatte anbringen und ausrichten.



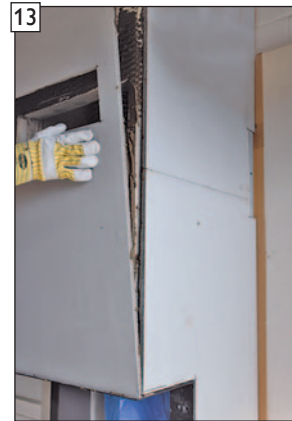
Montageschritte (siehe Bilder 8, 9 und 10) für das zweite Seitenteil wiederholen.



Zuschnitt für die Frontbekleidungsplatten ermitteln und zuschneiden.

ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!



Montageschritte (siehe Bilder 8, 9 und 10) für die Frontbekleidungsplatten wiederholen.

HINWEIS! 



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!


Kantenschutz und Spachtelung




fermacell Powerpanel Feinspachtel ist bereits gebrauchsfertig angemischt.

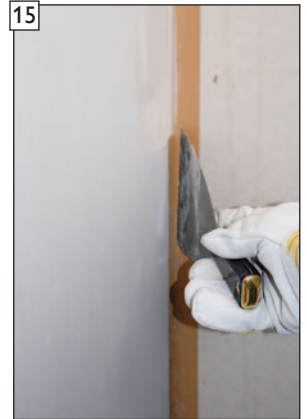


KOBAU Eckschutzband mit fermacell Powerpanel Feinspachtel anspachteln.

HINWEIS! 

Zum Zuschnitt des KOBAU Eckschutzbandes empfehlen wir eine Schere zu verwenden!





Ausspachtelung zum Trennstreifen der angrenzenden Leichtbauwand bzw. ...



... einer optionalen seitlichen KINGFIRE GRANDE S-Auslassöffnung vornehmen und ...



... im Anschluss die Flächenspachtelung an den restlichen Bekleidungsflächen ausführen.

HINWEIS! 



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

Nacharbeiten der Verspachtelung, Öffnungsmaße prüfen, Restarbeiten



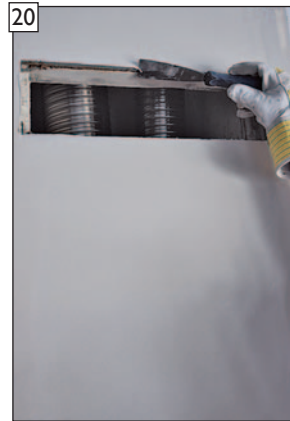
Erforderliche Nachschleifarbeiten ausführen.

ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!



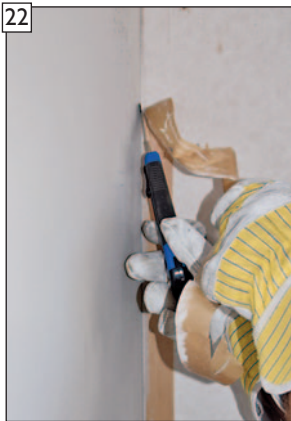
Spachtelreste an Kanten und Stoßstellen entfernen.




Öffnungen ggf. nacharbeiten.




Kontrolle der erforderlichen Öffnungsmaße entsprechend den Öffnungsmaßen des Betonkörpers durchführen.



Überstehendes Trennband zur angrenzenden Leichtbauwand vorsichtig entfernen.

HINWEIS! 



Bei erforderlicher Nachspachtelung Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

Hinweise zu Malerarbeiten an fermacell Powerpanel H₂O Leichtbauplatten

HINWEIS!

Aufgrund der Oberflächentemperaturen bei Schornstein- und Abgasanlagen sollten ausschließlich Silikatfarben und keine Dispersionsfarben verwendet werden.

Wir empfehlen hier z.B.:

StoColor Sil In
Schadstoffgeprüfte,
konservierungsmittelfreie,
Innen-Silikatfarbe

Anwendung

- innen



Eigenschaften

- je nach Aufbau nichtbrennbar
- gut deckend
- frei von fogging-aktiven Substanzen
- ökozertifiziert - erfüllt die strengsten Kriterien bzgl. Umwelt, Gesundheit und Funktionalität (naturplus®)





Grundierung StoPrim Plex

HINWEIS! 

Verarbeitungshinweise
des Herstellers sind zu
beachten!



Grundierung StoPrim Plex
aufbringen.

HINWEIS! 



Trockenzeit gem.
Herstellervorgaben
beachten!



Farbe StoColor Sil In

HINWEIS! 

Verarbeitungshinweise
des Herstellers sind zu
beachten!



Anstrich mit StoColor Sil In
auftragen.

HINWEIS! 



Trockenzeit gem.
Herstellervorgaben
beachten!



Fertigansicht

Angeformte Lagerstätten für Brennstoffe (am Beispiel des KINGFIRE CLASSICO S)

HINWEIS!



Bei bauseits seitlich an den KINGFIRE angebauten Regalen, Ablagefächern etc. ist grundsätzlich, zwischen Feuerstätte und bauseitigem Anbau, ein KINGFIRE-Seitenwanddämmset zu verwenden.

Die Montagehinweise und Ausführungsbeispiele zu Brandschutzvorgaben sind gem. den Versetzanleitungen zu beachten!

Bei Lagerung von brennbaren Baustoffen in bauseitigen Regalen und Ablagen muss sichergestellt werden, dass an den bauseitigen Oberflächen keine höheren Temperaturen als 85°C auftreten.



Fußleisten

HINWEIS!



Brennbare Fußleisten dürfen seitlich am KINGFIRE-Ofenmodul angebracht werden. An der Vorderseite sollte auf brennbaren Fußleisten verzichtet werden, da diese durch herausfallende Glut entzündet werden könnten. Nicht brennbare Fußleisten dürfen angebracht werden, jedoch ist auf eine ausreichende Flexibilität und bei mechanischer Montage, auf eine max. Montagetiefe von 4 cm in den Betonkörper zu achten.

Angrenzende Bodenbeläge

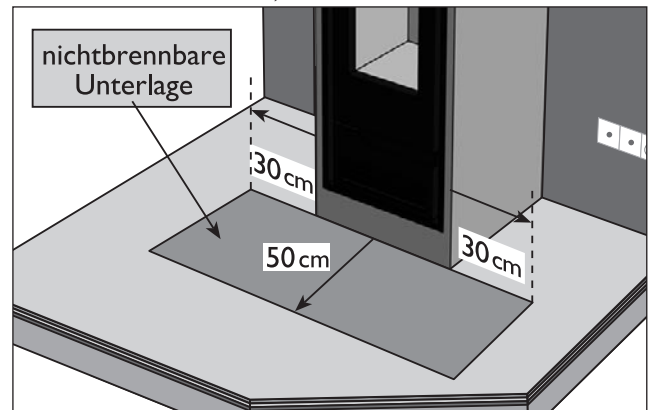
HINWEIS!



Die Fuge zwischen dem angrenzenden Bodenbelag und dem KINGFIRE-Ofenmodul ist gemäß gesetzlicher Vorgaben mit nicht brennbaren Baustoffen herzustellen.

Bei brennbaren Bodenbelägen ist auf eine ausreichende Abdeckung mit nicht brennbaren Baustoffen (z.B. Glas, Metall, Fliesen) zu achten.

KINGFIRE LINERAE SC, RONDO SC



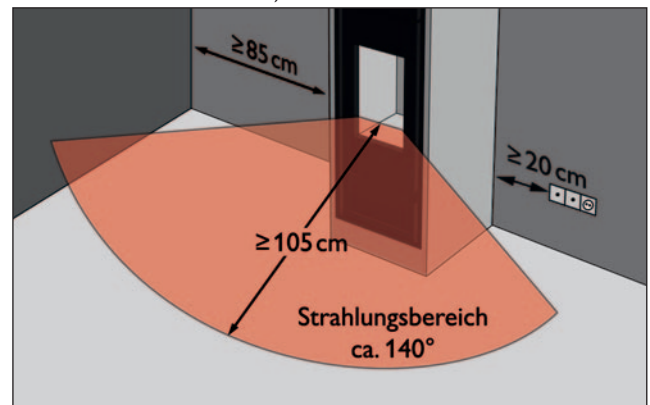
Angrenzende brennbare Stoffe

HINWEIS!



Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.

KINGFIRE LINERAE SC, RONDO SC



KINGFIRE LINEARE SC - Umwelt-Pass

SCHIEDEL

<ul style="list-style-type: none"> • Kein Filter erforderlich • Nennwärmeleistung 6,0 kW • Zeitbrandfeuerstätte DIN EN 13240 • Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad η_s: 76,5% • NO_x 62 mg/m³ (DIN EN 13240) • NO_x 42 mg/MJ (15aB-VG) • OGC 62 mg/m³ (DIN EN 13240) • OGC 41 mg/MJ (15aB-VG) • Dekret 186 Klasse * 	<p>Feinstaub</p> <p>* 19 mg/m³</p> <p>(15aB-VG Österreich 12 mg/MJ) *mg/m³ bez. auf 13 % O₂</p>	<p>CO</p> <p>* 944 mg/m³</p> <p>(15aB-VG Österreich 626 mg/MJ) *mg/m³ bez. auf 13 % O₂</p>	<p>Wirkungsgrad</p> <p>86,5 %</p>
<p>Anforderungswerte:</p> <p>BlmSchV 2. Stufe BlmSchV 1. Stufe DINplus (Ausgabe 2011) NO_x ≤ 200 mg/m³ C_xH_y ≤ 120 mg/m³ München (06/2011) NO_x ≤ 200 mg/m³ Regensburg (12/2010) NO_x ≤ 200 mg/m³ LRV 2011 (Schweiz - Stufe 2) 15aB-VG (Österreich) NO_x ≤ 150 mg/MJ OGC ≤ 50 mg/MJ DIN EN 13240/CE Ökodesign-Anforderungen Verordnung (EU) 2015/1185 Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad > 65 % NO_x < 200 mg/m³ OGC < 120 mg/m³</p>	<p>40 mg/m³ 75 mg/m³ 40 mg/m³ 40 mg/m³ 50 mg/m³ 75 mg/m³ 35 mg/MJ <p>< 40 mg/m³</p> </p>	<p>1.250 mg/m³ 2.000 mg/m³ 1.250 mg/m³ 1.250 mg/m³ 1.500 mg/m³ 1.500 mg/m³ 1.100 mg/MJ 12.500 mg/m³ <p>< 1.500 mg/m³</p> </p>	<p>73 % 73 % ≥ 78 % <p>≥ 80 % 50 %</p> </p>

Nichtdruck- und Vertriebsfähig, auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Schiedel GmbH & Co. KG.
 Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. | RFL5C11.0.D0321 | Art.-Nr. 94003894
 4 851921 893932



**1. BImSchV
1. Stufe**

**1. BImSchV
2. Stufe**

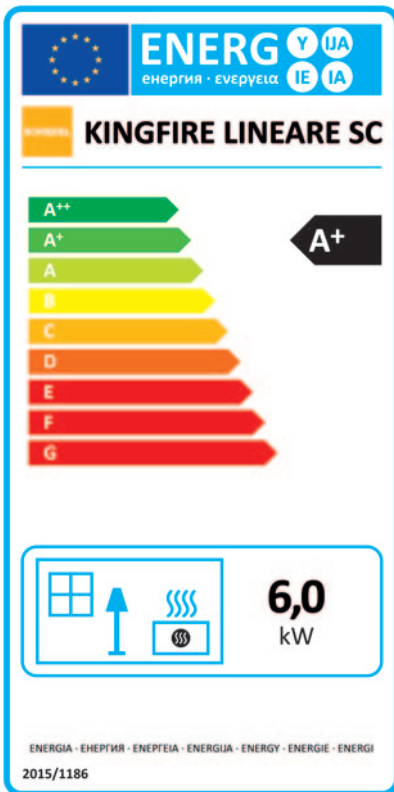
CO-ZERTIFIKAT:
München/Regensburg

15aB-VG

LRV 11



A **standard**
INDUSTRIES COMPANY



Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe							
Modellkennung: KINGFIRE LINEARE SC							
Indirekte Heizfunktion: nein							
Direkte Wärmeleistung: 6,0 kW							
Indirekte Wärmeleistung: — kW							
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer)			Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25\%$	ja			—			
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12\%$	—			ja			
Sonstige holzartige Biomasse	—			—			
Nicht-holzartige Biomasse	—			—			
Anthrazit und Trockendampfkohle	—			—			
Steinkohlenkoks	—			—			
Schwelkoks	—			—			
Bituminöse Kohle	—			—			
Braunkohlenbriketts	—			—			
Torfbriketts	—			—			
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	—			—			
Sonstige fossile Brennstoffe	—			—			
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	—			—			
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	—			—			
Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff							
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_S : 76,5%							
Energieeffizienzindex: 115,4							
Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	6,0	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	86,5	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	—	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	—	%
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	—	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja		
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	—	kW	zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	—		
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,SB}$	—	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	—		
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	—		
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	—		
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	—		
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	—		
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	—		
				mit Fernbedienungsoption	—		
Leistungsbedarf der Pilotflamme							
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	—	kW				
Kontaktdaten	Name und Anschrift des Lieferanten:			Schiedel GmbH & Co. KG Lerchenstraße 9 80995 München			

Kennzeichnung der ausgeführten Anlage

Kennzeichnung der ausgeführten Anlage nach DIN V 18160-1:2006-01

Abgastemperaturklasse

- T600
 T450
 T400
 T300
 T250
 T200
 T160
 T140
 T120
 T100
 T080

Druckklasse

- N1
 N2
 P1
 P2
 H1
 H2

Feuchteklasse

- W
 D

Korrosionsklasse

- 1
 2
 3

Rußbrandbeständigkeitsklasse

- G
 O

Abstandsklasse

_____ mm

Feuerwiderstandsklasse

- L00
 L30
 L60
 L90
 L120

Wärmedurchlasswiderstand

TR _____ m²/K/W

Frost-Tauwechselbeständigkeitsklasse

- Ja
 Nein

Strömungswiderstand

siehe DIN EN 13384-1

Einbau

- allseitig belüftet
 im Schacht

Nenndurchmesser

Ø _____ mm

Verarbeiter

Einbaudatum

Erläuterungen zum Abgasanlagenkennzeichnungsschild

Aufkleber entsprechend der ausgeführten Abgasanlage ausfüllen und anbringen (z.B. auf der Rückseite der Putztür)

T600 - max. Abgastemperatur ≤ 600°C

:

T080 - max. Abgastemperatur ≤ 80°C

N1 - Unterdruck, Leckrate 2,0 l/sm² bei Prüfdruck 40 Pa

N2 - Unterdruck, Leckrate 3,0 l/sm² bei Prüfdruck 20 Pa

P1 - Überdruck ≤ 200 Pa, Leckrate 0,006 l/sm² bei 200 Pa

P2 - Überdruck ≤ 200 Pa, Leckrate 0,120 l/sm² bei 200 Pa

H1 - Überdruck ≤ 5000 Pa, Leckrate 0,006 l/sm² bei 5000 Pa

H2 - Überdruck ≤ 5000 Pa, Leckrate 0,120 l/sm² bei 5000 Pa

W - feuchte Betriebsweise

D - trockene Betriebsweise

1 - gasförmige oder flüssige Brennstoffe

2 - gasförmige oder flüssige Brennstoffe bzw. für offene Feuerstätten

3 - gasförmige, flüssige oder feste Brennstoffe

G - rußbrandbeständig

O - nicht rußbrandbeständig

_mm - Abstand zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen in mm

TR - Wärmedurchlasswiderstand in m²/K/W

L00 - keine Feuerwiderstandsdauer

L30 - Feuerwiderstandsdauer 30 Minuten

L60 - Feuerwiderstandsdauer 60 Minuten

L90 - Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten

L120 - Feuerwiderstandsdauer 120 Minuten

Hinweise zur Produktkennzeichnung

Die von Ihnen erstellte Abgasanlage unterliegt einer Kennzeichnungspflicht. Es liegt das entsprechende Produktkennzeichnungsschild für die mögliche Standardanwendung bei. Der Ersteller der Abgasanlage muss dieses Schild an der Feuerungsanlage anbringen.




Darstellungsbeispiel KINGFIRE CLASSICO S

ETA-11/0461
Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051 Zeitbrandfeuerstätte

SCHIEDEL
 Lerchenstraße 9
 80995 München

Zeitbrandfeuerstätte für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür

Nennwärmeleistung	6,0kW	Abstand zu brennbaren
max. Brennstoffauflage	1,3 kg	Baustoffen (hinterlüftet):
Brennstoff	Scheitholz	- ≥ 50 mm nach hinten
Abgastemperatur	258°C	- ≥ 50 mm seitlich
Wirkungsgrad	86,5%	- 1050 mm innerhalb des
CO (13 Vol.% O ₂)	0,076 Vol. %	Strahlungsbereiches
Abgasmassenstrom	5,5 g/s	der Sichtscheibe
notwendiger Förderdruck	12 Pa	




Kennzeichnung des Produktes für Deutschland

ETA-11/0461
Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051 Zeitbrandfeuerstätte

SCHIEDEL
 Fr.-Schiedel-Str. 2-6
 4542 Nußbach

Zeitbrandfeuerstätte für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür

Nennwärmeleistung	6,0kW	Abstand zu brennbaren
max. Brennstoffauflage	1,3 kg	Baustoffen (hinterlüftet):
Brennstoff	Scheitholz	- ≥ 50 mm nach hinten
Abgastemperatur	258°C	- ≥ 50 mm seitlich
Wirkungsgrad	86,5%	- 1050 mm innerhalb des
CO (13 Vol.% O ₂)	0,076 Vol. %	Strahlungsbereiches
Abgasmassenstrom	5,5 g/s	der Sichtscheibe
notwendiger Förderdruck	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Österreich

ETA-11/0461 Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051
Stufe intermittenti a combustibile solido

SCHIEDEL
 Via Montegrappa 19/21
 20060 Truccazzano (MI)

Stufe intermittenti a combustibile solido a camera stagna

Potenza termica nominale	6,0kW	Distanza dai materiali infiammabili
Carico max. combustibile	1,3 kg	(con retroventilazione):
Combustibile	Legna	- ≥ 50 mm posteriore
Temperatura fumi	258°C	- ≥ 50 mm laterale
Rendimento	86,5%	- 1050 mm entro l'area
CO (13 Vol.% O ₂)	0,076 Vol. %	di irraggiamento
Portata massima dei fumi di scarico	5,5 g/s	dallo sportello
Pressione minima di portata	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Italien

ETA-11/0461
Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051

SCHIEDEL
 ul. Wschodnia 24
 45-449 Opole

Urządzenie grzewcze na paliwo stałe z zamkniętą komorą spalania

Nominalna moc cieplna	6,0kW	Minimalne odległości od
Maksymalny załadunek	1,3 kg	palnych elementów:
Rodzaj paliwa	Drewno	- ≥ 50 mm z tyłu
Temperatura spalin	258°C	- ≥ 50 mm z boku
Sprawność urządzenia	86,5%	- 1050 mm w obrębie
CO (13 Vol.% O ₂)	0,076 Vol. %	promieniowania szyby
Strumień masowy	5,5 g/s	
Ciśnienie robocze	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Polen

ETA-11/0461
Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051 Stáložiarňy spotrebič



Zamarovská 177
91105 Zamarovce

Ustálený stav pri uzavretých dverkách

Menovitý výkon	6,0 kW	Vzdialenosť horľavých
Max. množstvo paliva	1,3 kg	materiálov (prevetrávaná):
Palivo	kusové drevo	- ≥ 50 mm zadná strana
Teplota spalín	258°C	- ≥ 50 mm bočná
Účinnosť	86,5 %	- 1050 mm v oblasti
CO (13 obj.% O ₂)	0,076 Vol. %	priameho vyžarovania
Hmotn. tok spalín	5,5 g/s	
Požadovaný ťah	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Slowakai

ETA-11/0461
Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051 Kurišče za kontinuirano
obratovanje



Latkova vas 82
3312 Prebold

Kurišče za kontinuirano obratovanje z zaprtimi kuriščnimi vrati

Nazivna toplotna moč	6,0 kW	Odmik od gorljivih
max. količina naloženega goriva	1,3 kg	elementov stavbe
Gorivo	drva	(prezračevano):
Temperatura dimnih plinov	258°C	- ≥ 50 mm od zadnje
Izkoristek	86,5 %	- ≥ 50 mm od bočnih strani
CO (13 Vol.% O ₂)	0,076 Vol. %	- 1050 mm znotraj območja
Masni pretok dimnih plinov	5,5 g/s	sevanja stekla kurišča
Potrební vlek	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Slowenien

ETA-11/0461
Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051 Stáložárňé spotrebiče



Horoušanská 286
250 81 Nehvizdy

Ustálený stav při uzavřených dvířkách

Jmenovitý výkon	6,0 kW	Vzdálenost hořlavých
Max. množství paliva	1,3 kg	materiálů (provětrávaná):
Palivo	Kus. dřevno	- ≥ 50 mm zadní strana
Teplota spalín	258°C	- ≥ 50 mm boční
Účinnost	86,5 %	- 1050 mm v oblasti
CO (13 obj.% O ₂)	0,076 Vol. %	přímého vyžarování
Hm. proud spalín	5,5 g/s	
Požadovaný ťah	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Tschechien

ETA-11/0461
Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
0989-CPD-1051



Schiedel Kéménygyár Kft.
Kistó u. 12.
8200 Veszprém

Szabályozható tüzelőberendezés zárt tűztér ajtóval folytatott
üzemeltetéshez

Névleges hőteljesítmény	6,0 kW	Éghető anyagoktól való
max. tüzelőanyag kapacitás	1,3 kg	távolság (hátfali szellőzés mellett)
Tüzelőanyag	hasábfá	- ≥ 50 mm hátul
Éghető	258°	- ≥ 50 mm oldalt
Hatásfok	86,5 %	- 1050 mm sugárzó felület
CO (13 térf.% O ₂)	0,076 térf. %	közelében
Füstgáz tömegáram	5,5 g/s	(kandallóajtó környékén)
Szállítónyomás	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Ungarn



Leistungserklärung

Nr.: 01-0089/2-DOP-2021-03-15

- 1. Kenncode des Produkttyps:** Bausatz für eine System-Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung
- 2. Kennzeichnung:**

Schiedel KINGFIRE CLASSICO S	Schiedel KINGFIRE AQUA S
Schiedel KINGFIRE LINEARE S	Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
Schiedel KINGFIRE RONDO S	Schiedel KINGFIRE RONDO SC
Schiedel KINGFIRE GRANDE S	Schiedel KINGFIRE GRANDE SC
- 3. Verwendungszweck:** Schiedel KINGFIRE ist eine System Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und einer integrierten raumluftunabhängigen Feuerstätte, welche die Verbrennungsprodukte vertikal durch das Schornsteinsystem ableitet. Die integrierte Feuerstätteneinheit wird ohne wasserführende Bauteile verwendet. Optional kann Schiedel KINGFIRE mit der integrierten Feuerstätteneinheit mit der Bezeichnung KINGFIRE AQUA S mit wasserführenden Bauteilen ausgestattet sein.
- 4. Hersteller:** Schiedel GmbH, Friedrich-Schiedel-Str. 2-6, 4542 Nußbach
Tel. Nr. 0043 50 6161-100, Fax Nr. 0043 50 6161-111 Email: info@schiedel.com
- 5. Bevollmächtigter:** Alessandro Cappellini, Geschäftsführer
- 6. Systembewertung:** 2+
- 7. Notifizierende Stelle:** Die notifizierte Zertifizierungsstelle Land Oberösterreich, Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, Schirmerstr. 12, A-4060 Leonding hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA der ETA-11/0461 durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0989-CPD-1051 für werkseigene Produktionskontrolle am 27.06.2013 ausgestellt.

8. Leistungserklärung ETB:

Leistungsmerkmal Abgasanlagenteil	Beschreibung	Harmonisierte technische Spezifikation
Druckfestigkeit der Innenrohre	$\geq 10 \text{ MN/m}^2$	EN 13063-1 ²
Max. Bauhöhe der Keramikrohre über dem ersten Putztür-/Rauchrohranschluss	< 42 m	EN 13063-1 ²
Druckfestigkeit der Versetzmittel für Innenrohre	$\geq 10 \text{ N/mm}$	EN 13063-1 ²
Max. Bauhöhe der Mantelsteine	< 42 m	EN 13963-1 ²
Der Mauermörtel zum Versetzen der Mantelsteine muss der Mörtelgruppe MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II entsprechen.	Mörtel: MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II (Mauermörtel nach EN 998-2)	EN 13063-1 ² EN 998-2
Die max. Abgastemperatur der angeschlossenen Feuerstätte darf nicht höher als 400° C sein.	T400	EN 13063-1
Die Abgasanlage ist rußbrandbeständig und der Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen muss mind. 50 mm betragen.	G50	EN 13063-1

Dimensionierung / Wärmedurchlasswiderstand	R35	EN 13063-1
Feuerwiderstand von außen nach außen	NPD	EN 13063-1 ¹
Die Abgasanlage darf nur im Unterdruck betrieben werden.	N1	EN 13063-1
Die Abgasanlage ist für den trockenen Betrieb mit gasförmigen, flüssigen oder festen Brennstoffen.	D 3 Masseverlust ≤ 5 %	EN 13063-1 EN 1443 ² EN 1457 ²
Strömungswiderstand von Innenrohren und Verbindungsstücken	$r = 0,0015 \text{ m}$ $f \leq 1,6$	EN 13063-1 nach EN 13384-1 ²
Frost/Tauwechselbeständigkeit	beständig	EN 13063-1 ⁴
Maximale Höhe der Systemabgasanlage	≤ 42 m	Eurocode, Typenstatik ⁵
Biegefestigkeit (maximale Bauhöhe über der letzten Sicherung)	≤ 1 m	Eurocode, Typenstatik ⁴
Freisetzung von Gefahrstoffen	keine	EN 13063-1 ⁶

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE CLASSICO S LINEARE S RONDO S	KINGFIRE AQUA S	KINGFIRE LINEARE SC RONDO SC	KINGFIRE GRANDE S	KINGFIRE GRANDE SC
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	7,40 kW	7,61 kW	6,0 kW	8,70 kW	5,8 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	83 %	89,53 %	86,5 %	82,7 %	85,6 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	8,1 g/s	5,5 g/s	9,4 g/s	5,7 g/s
CO gem. 15aB-VG	425 mg/MJ	615 mg/MJ	626 mg/MJ	590 mg/MJ	728 mg/MJ
CO (13 Vol % O ₂)	0,056 Vol %	0,076 Vol %	0,076 Vol %	0,074 Vol %	0,087 Vol %
Feinstaub	28 mg/MJ	33 mg/m ³	12 mg/MJ	17 mg/MJ	17 mg/MJ
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Maximaler Wasser- Betriebsdruck	---	2,5 bar	---	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	220° C	113° C	258° C	230° C	233° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Aufgabemenge für festen Brennstoff	1,6 kg	1,6 kg	1,3 kg	2,0 kg	1,3 kg

8a. Leistungserklärung TÜV: W-O 1473 06/21, W-O 1474 05/21 und W-O 1499 08/20

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE LINEARE SC (INflame! LR) ⁷ RONDO SC (INflame! LR) ⁷	KINGFIRE GRANDE SC (INflame! GRANDE) ⁸
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	11 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	6,0 kW	6,0 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	86,3 %	85,3 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	5,6 g/s	5,9 g/s
CO gem. 15aB-VG	530 mg/MJ	710 mg/MJ
CO (13 Vol % O ₂)	0,064 Vol %	0,085 Vol %
Feinstaub	15 mg/MJ	20 mg/m ³
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt
Maximaler Wasser- Betriebsdruck	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	257° C	250° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	erfüllt	erfüllt
Aufgabemenge für festen Brennstoff	1,3 kg	1,4 kg
Hilfsstromverbrauch	2,4 W	2,1 W
Hilfsstromverbrauch (Standby)	0,9 W	1,2 W

Installationsangaben KINGFIRE CLASSICO S KINGFIRE LINEARE S, LINEARE SC KINGFIRE RONDO S, RONDO SC KINGFIRE GRANDE S, GRANDE SC	Ausführung schließt jeweils die niedrigeren Klassen mit ein	Technische Spezifikation
Abstand zu brennbaren Baustoffen: nach hinten (hinterlüftet) nach hinten geschlossen mit Schiedel Spezial Rückwanddämmset, wenn werkseitig ein Strahlungsblech eingebaut ist seitlich, mit Schiedel Spezial Seitenwanddämmset 150 mm	≥ 50 mm 50 mm geschlossen 150 mm geschlossen	
Installationsangaben KINGFIRE GRANDE S Abstand nach hinten mit integrierter Rückwanddämmung* Abstand nach hinten mit aktiver Hinterlüftung* * Die Detailvorgaben der Versetzanleitung sind zu beachten!	≥ 50 mm ≥ 50 mm	

Abstand zur Konvektionsöffnung: nach vorne: nach oben:	250 mm 320 mm	
Abstand innerhalb des Strahlungsbereiches der Sichtscheibe seitlich Scheiben	1050 mm 850 mm	
Deckendurchgänge mit einer maximalen Höhe der Dämmung von 20 cm	Zwischenraum zwischen Außenseite, Außenschale und Deckendurchgang, mit einer Wärmedämmung (Wärmeleitfähigkeit $\leq 0,035 \text{ W/(mK)}$) von mindestens 50 mm Dicke ringsum auskleiden.	
Einsatzbereich	trockene Betriebsweise	

¹ Nachweis national nach ÖNORM B 8203: **F90 nachgewiesen**

² Leistungserklärung Hersteller Ref. Nr.: **01-0089/2-DOP-2021-03-15**

³ Prüfungszeugnis

⁴ Genaue Maße siehe Typenstatik

⁵ Im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung) wurde die Kandidatenliste "SVHC-Stoffe" (Stand 19.12.2012), „Liste mit besonders besorgniserregenden Stoffen“ von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in Helsinki veröffentlicht. In dem Produkt sind die in der aktuellen Kandidatenliste „SVHC-Stoffe“ genannten Substanzen nicht enthalten.

⁶ Siehe entsprechende Versetzanleitung.

⁷ Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC), Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED und Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2011/65/EU (RoHS)

⁸ Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC) und Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED) sowie EN 60730, EN 55014 und EN 61000

Die System Ofen-Abgasanlage **Nr.: 01-0089/2-DOP 2021-03-15** entspricht den Leistungsanforderungen der ETA-11/0461 Ausgabe: 15.03.2021 – Bausatz für Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung.

9. Erklärte Leistung: entfällt

10. Leistungserklärung: Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1. und 2. entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:



Alessandro Cappellini, Geschäftsführer
Nußbach 15.03.2021

SCHIEDEL

Schiedel GmbH & Co. KG

Lerchenstraße 9
80995 München
Germany
T +49 (0)89 35409-0
F +49 (0)89 3515777

info.de@schiedel.com
www.schiedel.de

Schiedel GmbH

Friedrich-Schiedel-Str. 2-6
4542 Nußbach
Austria
T +43 (0)50 6161-100
F +43 (0)50 6161-444

info.at@schiedel.com
www.schiedel.at

